MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 10 / 2015 | 10. Oktober 2015 | Jahrgang 25
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

MUM 2015: ein absoluter Besuchermagnet

Auch in diesem Jahr war sie wieder ein voller Erfolg, zog Tausende Besucher der ganzen Region in die Stadthalle – die siebte Markranstädter Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse MUM. Fast 60 Aussteller präsentierten sich auf 1.300 Quadratmetern Fläche. Arbeitgeber, Dienstleister und Produzenten der regionalen Wirtschaft stellten sich vor, warben gleichzeitig um Auszubildende unter den jungen Messebesuchern. Bürgermeister Jens Spiske sieht die MUM nicht nur als Leistungsschau der Markranstädter Unternehmen, sondern für die gesamte Region, sprach von einem Aushängeschild. Großes Lob kam auch von Landrat Henry Graichen, dem die Einzigartigkeit der Veranstaltung imponierte.

Anja Landmann

Bürgermeister Jens Spiske (2. v. r.) mit Landrat Henry Graichen (r.) am Stand von Frank Fahrzeugbau

Schulhofparty zum 10. Geburtstag

Ende August feierte unsere Grundschule in Großlehna ihr zehnjähriges Bestehen. Nach einem kurzen Festakt stieg eine große Schulhofparty. Das Wetter meinte es gut mit uns. Fast ganz Großlehna und Altranstädt waren auf den Beinen, um mit uns gemeinsam zu feiern. Die Mädchen und Jungen waren durch das Clowntheater Leipzig ständig beschäftigt, sodass keine Langeweile aufkam. Einige Schüler und Leiter von Ganztagsangeboten beschäftigten die Kinder ebenfalls. Es war schön, mit vielen Eltern ins Gespräch zu kommen. Nicht schlecht gestaunt haben wir über ehemalige Schüler, die wir gar nicht mehr erkannten. Lesen Sie weiter auf Seite 8.

Ute Jakob

Die Kinder ließen Luftballons mit ihren Namen aufsteigen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Die 13. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 26.10.2015, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 13. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 27.10.2015, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 14. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 05.11.2015, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss
in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 12. Sitzung am 22.09.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Verkauf des Rüst- und Gerätewagens der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt, Baujahr 1975
Beschluss-Nr. 2015/BV/222

Drucker und Multifunktionsgeräte (Kopierer) – Vergabe von Leistungen
Beschluss-Nr. 2015/BV/223

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung
Beschluss-Nr. 2015/BV/224

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 13. Sitzung am 01.10.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Erwerb des Waldgebietes am Kulkwitzer See von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Beschluss-Nr. 2015/BV/198

Bebauungsplan „Zu den Windmühlen" – 1. Verlängerung der Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 1 BauGB
Beschluss-Nr. 2015/BV/193

Regionalplan Leipzig-Westsachsen 2017 (Gesamtfortschreibung) – Stellungnahme zum Rohentwurf
Beschluss-Nr. 2015/BV/228

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See"
Beschluss-Nr. 2015/BV/221

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See"
Beschluss-Nr. 2015/BV/230

5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindereinrichtungen und der Tagespflege in der Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2015/BV/227

Trägerschaft über die lokalen Einrichtungen der Jugendarbeit der Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2015/BV/226

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hinweis zum Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlung an Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 01.07.2011 trat das Wehrrechtsänderungsgesetz (WehrRÄndG 2011) in Kraft. Damit wird die Wehrpflicht ausgesetzt und es entfällt die jährliche Aufforderung der Wehrpflichtigen zur Meldung und Erfassung.
Die Meldebehörde übermittelt jährlich bis 31.03. folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 58 WehrRÄndG 2011):
– Familienname
– Vornamen
– gegenwärtige Anschrift.
Die erhobenen Daten dürfen nur zur Übersendung von Infomaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden. Eine Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben. Die Datenübermittlung zu Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und die 2017 volljährig werden, erfolgt bis zum 31.03.2016 (§ 62 Abs. 2 WehrRÄndG).
Die Betroffenen werden hiermit auf ihr Widerspruchsrecht zur Weitergabe ihrer Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung hingewiesen. Betroffene sind Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind. Der Widerspruch kann durch persönliche Vorsprache oder per Post bei der

Stadt Markranstädt
BürgerService
Markt 1, 04420 Markranstädt

erfolgen.
Der Widerspruch bedarf in jedem Fall der Schriftform und muss vom Betroffenen unterschrieben werden.

Öffnungszeiten:

Montag	8 Uhr bis 12 Uhr	13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	8 Uhr bis 12 Uhr	13 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8 Uhr bis 12 Uhr	13 Uhr bis 17 Uhr
Freitag	8 Uhr bis 12 Uhr	

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 Uhr bis 11 Uhr

Öffnungszeiten ab 01.11.1015:
Montag 8 Uhr bis 15 Uhr

Dienstag	8 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 Uhr bis 17 Uhr
Freitag	8 Uhr bis 12 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 Uhr bis 11 Uhr

Bürgerservice

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Richtlinie für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Markranstädt

Präambel

Gemäß § 26 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Neufassung vom 3. März 2014, SächsGVBl. Nr. 5, S. 145 vom 29. März 2014, zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) beschließt der Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner öffentlichen Sitzung am 03.09.2015 folgende Richtlinie zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Markranstädt:

§ 1 Verleihungsgrundsätze Ehrenbürgerrecht

(1) Die Stadt Markranstädt kann natürlichen Personen das Ehrenbürgerrecht der Stadt verleihen. Es ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Markranstädt zu vergeben hat und wird in Form einer Ehrenurkunde dokumentiert.

(2) Voraussetzung für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist, dass die zu ehrende Person mindestens 10 Jahre Bürger der Stadt Markranstädt war bzw. ist und in dieser Zeit sich in besonders herausragender Weise um die Entwicklung der Stadt oder um das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht hat.

(3) Besondere Rechte und Pflichten werden durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts nicht begründet.

§ 2 Vorschläge zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts

(1) Vorschläge zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts können durch jeden Bürger der Stadt Markranstädt, den Stadtrat sowie die Fraktionen des Stadtrates eingereicht werden. Selbstbewerbungen sind nicht zulässig.

(2) Die Anträge sind schriftlich mit hinreichender Begründung an den Bürgermeister der Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt, einzureichen. Bei Vorlage eines ungenügenden Antrages bzw. bei Nichtvorliegen von Vorschlägen kann auf die Vergabe des Ehrenbürgerrechts verzichtet werden.

(3) Das Ehrenbürgerrecht kann nur zu Lebzeiten verliehen werden.

§ 3 Verfahren über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts

(1) Die eingereichten Vorschläge werden dem Ältestenrat zur Anhörung übergeben. Dieser prüft die Vorschläge und übergibt dem Bürgermeister eine Empfehlung zur Beschlussfassung im Stadtrat.

(2) Der Beschluss des Stadtrates zur Verleihung von Ehrenbürgerrechten bedarf einer zwei Drittel Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder des Stadtrates.

(3) Das gesamte Verfahren wird in nichtöffentlicher Sitzung geführt.

§ 4 Ehrenurkunde

Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts wird entsprechend § 1 Abs. 1 durch eine vom Bürgermeister unterzeichnete Ehrenurkunde dokumentiert.

§ 5 Form der Verleihung

(1) Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft soll in einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates im Rahmen einer Feierstunde oder im Rahmen eines ähnlichen repräsentativen Anlasses vorgenommen werden.

(2) Abweichend hiervon ist die Verleihung auch in einem feierlichen Rahmen zu anderen öffentlichen Anlässen (bspw. Neujahrsempfang) möglich, soweit zwischen dem Anlass und der Ehrung ein Zusammenhang besteht.

(3) Der/die Geehrte wird weiterhin in „Markranstädt informativ“ veröffentlicht. Die örtlichen Medien werden mittels einer Pressemitteilung informiert.

§ 6 Entziehung des Ehrenbürgerrechts

(1) Die Entziehung des Ehrenbürgerrechts erfolgt nach vorangegangener Beratung im Ältestenrat durch Beschluss des Stadtrates in nichtöffentlicher Sitzung.

(2) Der Beschluss über die Entziehung des Ehrenbürgerrechts bedarf einer zwei Drittel Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder des Stadtrates. Vor Entziehung des Ehrenbürgerrechts ist dem Inhaber die Möglichkeit der Stellungnahme einzuräumen.

(3) Die Ehrenbürgerschaft kann Personen wieder entzogen werden
- die durch rechtskräftiges Urteil eines Verbrechens für schuldig befunden worden sind,
- die durch ein Tun oder Unterlassen das Ansehen der Stadt Markranstädt schwer beschädigt haben,
- die durch ihr Verhalten in schwerer Weise gegen die guten Sitten verstoßen haben,
- denen die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt worden sind,
- die sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland aussprechen.
- Antragsberechtigt ist ein Fünftel der Stadträte oder eine Fraktion. § 36 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Geschäftsordnung ist anzuwenden.

(4) Der Beschluss über die Entziehung des Ehrenbürgerrechts ist im Amtsblatt öffentlich bekannt zu machen. Die Entziehung des Ehrenbürgerrechts ist dem Inhaber schriftlich mitzuteilen, die Ehrenurkunde ist einzuziehen.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt das Statut zur Verleihung der Ehrenbürgerrechte der Stadt Markranstädt vom 09.11.1999, Beschl.-Nr.: 071/181199 außer Kraft.

Markranstädt, den 04.09.2015

Spiske, Bürgermeister

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt – Sachgebiet Ländliche Neuordnung

Ländliche Neuordnung: Großlehna – ungetrennter Hofraum
Aktenzeichen: LNO-8461.69-290501

I. Ausführungsanordnung

Auf Grundlage des § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), in der heute geltenden Fassung wird die Ausführung des Neuordnungsplanes angeordnet.

Die rechtlichen Wirkungen des Neuordnungsplans treten mit Ablauf des 30. September 2015 in Kraft (§ 61 Satz 2 FlurbG). Zu diesem Zeitpunkt tritt der im Neuordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen. Die Teilnehmer werden zu diesem Zeitpunkt Eigentümer der ihnen durch den Neuordnungsplan zugewiesenen neuen Grundstücke. Soweit örtlich gebundene öffentliche Lasten auf den alten Grundstücken ruhen, gehen diese auf die in deren örtlicher Lage ausgewiesenen neuen Grundstücke über (§ 68 Abs. 1 FlurbG). Rechtswirksame Verfügungen können von diesem Zeitpunkt an nur noch über die neuen Grundstücke getroffen werden. Wird der ausgeführte Neuordnungsplan unanfechtbar geändert, wirkt diese Änderung in rechtlicher Hinsicht auf den 30.09.2015 zu-

rück (§ 63 Abs. 2 FlurbG). Die gemäß Ziffer II. Nr. 3 Buchstaben a) bis c) aufgeführten zeitweiligen Einschränkungen bezüglich Änderungen der Nutzungsart der Grundstücke sowie wesentlicher Veränderungen der Grundstücke bzw. auf den Grundstücken und seinerzeit öffentlich im Neuordnungsbeschluss Großlehna vom 07. Dezember 1998 und dem Beschluss zur 1. Änderung des Ländlichen Neuordnungsgebietes vom 17. Dezember 2008, bekannt gemachten zeitweiligen Eigentumsbeschränkungen gelten weiter fort. Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird im öffentlichen Interesse und im überwiegenden Interesse der Beteiligten die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung angeordnet, so dass Rechtsbehelfe gegen diese keine aufschiebende Wirkung haben.
Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

II. Begründung

1. Zuständigkeit:

Das Landratsamt Landkreis Leipzig ist nach § 61 FlurbG i.V.m. § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute geltenden Fassung, für die Anordnung der Ausführung des Neuordnungsplanes zuständig.

2. Gründe:

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der von der Teilnehmergemeinschaft Großlehna – ungetrennter Hofraum am 23. April 2015 aufgestellte und vom Landratsamt Landkreis Leipzig am 28. April 2015 genehmigte Neuordnungsplan. Der den Beteiligten in gesetzlich vorgeschriebener Weise bekannt gegebene Neuordnungsplan (§ 58 FlurbG) ist unanfechtbar. Seine Ausführung ist daher anzuordnen (§ 61 FlurbG).
Die Ausführung des Neuordnungsplanes führt den im Neuordnungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand herbei, verschafft den Verfahrensbeteiligten die volle rechtliche Verfügungsmöglichkeit über ihre Abfindungsgrundstücke und ist Voraussetzung für die Berichtigung der öffentlichen Bücher.

3. Dringlichkeit

Die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), in der heute geltenden Fassung ist auszusprechen, damit aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Neuordnungsplans den Beteiligten auf dem Gebiet des Grundstücksverkehrs keine erheblichen Nachteile erwachsen. Aus Gründen der Rechtssicherheit ist es erforderlich, durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung, Zweifel über den Eintritt des neuen Rechtszustands auszuschließen. Es liegt ferner im Interesse der Beteiligten den neuen Rechtszustand schnell herbeizuführen und verbunden damit die öffentlichen Bücher auf Grund der Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens möglichst bald berichtigen zu lassen, damit über die neuen Grundstücke auch hinsichtlich der Eigentumsrechte verfügt werden kann.

III. Überleitungsbestimmungen

Der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke gehen mit dem in der Ausführungsanordnung genannten Termin über. Die Grundstücke sind bis zu dem festgesetzten Termin zu räumen. Abweichende, einvernehmliche Regelungen zwischen den Teilnehmern sind nur mit Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig möglich. Erfolgt die Räumung ni cht zu dem vorgesehenen Termin, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG). Obstbäume, Beerensträucher, Bodenaltertümer, Kulturdenkmale sowie Bäume, Feldgehölze und Hecken, deren Erhaltung aus Gründen des Landschafts-, Natur- oder Vogelschutzes, der Landschaftspflege oder aus anderen Gründen geboten ist, haben die eingewiesenen Teilnehmer zu übernehmen und zu erhalten. Die bisherigen Eigentümer dieser Bäume usw. sind auf Grundlage der Bewertung der wesentlichen Grundstücksbestandteile (§ 28 Abs. 2 FlurbG) entsprechend den nachfolgend festgelegten Grundsätzen in Geld abzufinden (§ 50 Abs. 2 FlurbG). Von den Empfängern der neuen Grundstücke kann eine angemessene Erstattung der zu leistenden Abfindung für die o.a. Grundstücksbestandteile verlangt werden. Die Teilnehmer können auch gegenseitige Vereinbarungen treffen, die jedoch der Zustimmung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft bedürfen. Bei der Teilnehmergemeinschaft Großlehna – ungetrennter Hofraum beim Landratsamt Landkreis Leipzig sind bis spätestens 3 Monate nach Erlass dieser Ausführungsanordnung Anträge auf Entschädigung zu stellen. Anderenfalls gehen Bäume usw. entschädigungslos auf den neuen Eigentümer über. Die Teilnehmergemeinschaft kann eine Erstattung der von ihr geleisteten Ausgleichszahlung von dem, der dadurch Vorteile hat, nach dem Verhältnis seines Vorteiles verlangen (§ 51 FlurbG). Für unfruchtbare, unveredelte, noch verpflanzbare oder abgängige Obstbäume, verpflanzbare oder abgängige Beerensträucher sowie andere vorstehend nicht aufgeführte Bäume und Sträucher wird keine Entschädigung gewährt. Die Entfernung von Bäumen und Hecken bedarf der Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung. Beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung oder bei der Teilnehmergemeinschaft sind bis spätestens 3 Monate nach Erlass dieser Ausführungsanordnung entsprechende Anträge zu stellen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift können geeignete Ersatzmaßnahmen verfügt werden. Die im Neuordnungsgebiet befindlichen Leitungsmasten sowie ober- und unterirdische Leitungen (insbesondere öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversorgungsanlagen und Telekommunikationsanlagen) sind auch von den neuen Eigentümern, entsprechend den von ihren Besitzvorgängen eingegangenen Verpflichtungen, zu dulden.

IV. Hinweise

Der Nießbraucher hat einen angemessenen Teil der dem künftigen Eigentümer zur Last fallenden Beiträge (§ 19 FlurbG) zu leisten und dem Eigentümer die übrigen Beiträge vom Zahlungstage ab zum angemessenen Zeitpunkt zu verzinsen. Entsprechend ist eine Ausgleichszahlung zu verzinsen, die der Eigentümer für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG). Bei Pachtverhältnissen ist ein Wertunterschied zwischen dem alten und dem neuen Pachtbesitz durch Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder in anderer Weise auszugleichen. Wird der Pachtbesitz durch die Flurbereinigung so erheblich geändert, dass dem Pächter die Bewirtschaftung wesentlich erschwert wird, so ist das Pachtverhältnis zum Ende des bei Erlass der Ausführungsanordnung laufenden oder des darauf folgenden ersten Pachtjahres aufzulösen (§ 70 FlurbG). Über die Leistungen des Nießbrauchers sowie den Ausgleich und die Auflösung bei Pachtverhältnissen entscheidet der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft. Die Entscheidung ergeht nur auf Antrag. Im Falle der Auflösung des Pachtverhältnisses ist nur der Pächter antragsberechtigt. Die Anträge sind spätestens drei Monate nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft zu stellen (§ 71 FlurbG, § 2 Abs. 1 AGFlurbG). Die öffentlichen Bücher (u.a. Grundbuch und Liegenschaftskataster) weisen noch den bisherigen Stand auf. Die Berichtigung der öffentlichen Bücher, entsprechend dem Neuordnungsplan, wird vom Landratsamt Landkreis Leipzig bei den zuständigen Behörden nach Eintritt des neuen Rechtszustandes veranlasst.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen beim

Landratsamt Landkreis Leipzig	Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:	*Postanschrift:*
Stauffenbergstraße 4	04550 Borna
04552 Borna	

oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Landkreis Leipzig	Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4	Vermessungsamt
04552 Borna	Sachgebiet Ländliche Neuordnung
	Leipziger Straße 67
	04552 Borna.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.
Die Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Ausführungsanordnung keine aufschiebende Wirkung haben (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO), das bedeutet, dass die Ausführungsanordnung auch dann vollzogen werden kann, wenn diese mit Widerspruch und Klage angegriffen wird. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Aussetzung der Vollziehung beim

Landratsamt Landkreis Leipzig	Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:	*Postanschrift:*
Stauffenbergstraße 4	04550 Borna
04552 Borna	

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67
04552 Borna

oder die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruches beim

Sächsisches Oberverwaltungsgericht

Hausanschrift:	*Postanschrift:*
Ortenburg 9,	Postfach 1728,
02625 Bautzen	02607 Bautzen

beantragt werden (§ 80 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 VwGO).

Borna, den 17. September 2015

Grobe, Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung (DS)

MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Die Stadtverwaltung Markranstädt bildet ab dem 1. September 2016 Verwaltungsfachangestellte aus. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Bewerben können sich Interessierte mit Realschulabschluss sowie mit Abitur. Die Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Kopie des letzten Zeugnisses reichen Sie bitte bis zum 31.12.2015 ein bei der

Stadtverwaltung Markranstädt
Personalamt,
Markt 1,
04420 Markranstädt.

Spiske, Bürgermeister

MARKRANSTÄDTER TREFFEN SICH ZUM ZWEITEN RUNDEN TISCH ASYL

„Neue Wege gehen“

Zum zweiten Runden Tisch Asyl trafen sich Anfang September Vertreter von unter anderem Hilfsorganisationen, Vereinen, Schulen und Kindergärten im Markranstädter Weißbachhaus. Die Teilnehmer möchten dabei helfen, die Flüchtlinge in unsere Gesellschaft zu integrieren, die deutschen Mitbürger für das Thema „Asyl“ zu sensibilisieren, aber auch für die Anliegen der deutschen Mitbürger offen zu bleiben. Der einladende Pfarrer Michael Zemmrich sagte: „Integrationsarbeit nur an Projektträger und Wachdienste outzusourcen, ist kein Weg. Kommunikation und Bewertung von Situationen allein den Medien oder der Schwarmintelligenz des Internets zu überlassen, genügt ebenfalls nicht mehr.“ Die Gesellschaftsform in Deutschland sei spätestens seit 2015 kein Selbstläufer, sondern bedürfe neuer sorgfältiger Unterscheidungen. „Meines Erachtens muss auch das Miteinander unserer Stadtgesellschaft über die bisher gewohnten Rollen- und Kompetenzverteilungen hinaus neue Wege suchen“, sagte er. Am Tisch saß auch Bürgermeister Jens Spiske, der Zemmrichs Ausführungen nachdrücklich unterstrich und außerdem die Fakten präsentierte. Laut derzeit aktueller Quote habe die Stadt mit 200 Asylbewerbern zu rechnen. Inzwischen sind etwas mehr als 30 Flüchtlinge (Stand: Redaktionsschluss) gemeldet. Sie stammen aus Syrien, Libyen, dem Irak, Afghanistan, Pakistan und dem Kosovo. Das Problem nach wie vor: ausreichend geeigneter Wohnraum! Am Runden Tisch betonte Spiske nochmals, dass die Verwaltung auch weiterhin eine dezentrale Unterbringung in der Kernstadt anstrebe, also Wohnungen statt großer Gemeinschaftsunterkünfte. In Abstimmung mit den Vermietern habe das Rathaus dem Landratsamt potenzielle Unterbringungsmöglichkeiten gemeldet. Unabhängig davon bemühe sich der Landkreis ebenfalls um geeignete und leerstehende Wohnungen. Gemeinsam trugen die Teilnehmer des Runden Tisches Ideen zusammen, wie man den Menschen beim Leben und Lernen in unserer Gesellschaft zur Seite stehen kann. So zum Beispiel bot die DRK-Sozialstation an, die Asylbewerber zum Arzt zu begleiten. Kitas sprachen von Spielenachmittagen, andere Teilnehmer von Partnerschaften zwischen Deutschen und Flüchtlingen, die VHS von Sprachkursen, der SC Markranstädt von einer Integration der Jüngeren in den Verein. Eine Mitarbeiterin der Stadt Markranstädt fungiert seit einigen Wochen als Ansprechpartnerin bei Fragen zum Thema. Ein Flyer, gemeinsam entworfen von den Teilnehmern des Abends und anderen fleißigen Helfern, soll demnächst die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick parat halten – in der jeweils benötigten Sprache. Landrat Henry Graichen war ebenfalls zu Gast im Weißbachhaus, würdigte das Engagement der Markranstädter. Die schrittweise Steigerung der Asylbewerber-Zahlen in der Stadt sah er als Chance „zur Vorbereitung der Lösung anstehender Aufgaben“.

red.

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Funcourt in der Lilienthalstraße ist wieder freigegeben

Der Funcourt in der Markranstädter Lilienthalstraße ist seit Anfang September wieder freigegeben. Er war im Mai aus Sicherheitsgründen gesperrt worden. Im August begannen die Arbeiten für seine Sanierung. So wurden beschädigte Holzbauteile ausgetauscht, die Anlage gestrichen, Basketballkörbe und ein 5 mal 21 Meter großes Ballfangnetz erneuert.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

Hilfe für Syrien

Sarah Archoukieh und Khalil Mislem treten die Reise nach Syrien an

Mitte September haben die Mitglieder des Leipziger Vereins Flüchtlingshilfe für Syrer e.V. in Markranstädt einen Hilfstransport gepackt. Auf dem Gelände des Markranstädter Unternehmens HVP GmbH (Handel und Vertrieb von Paletten) sind die jungen Leute aktiv geworden. Der Geschäftsführer Mahmoud Maslem ist selbst Syrer und unterstützt den Leipziger Verein nach besten Kräften. So wurden auf dem Gelände der HVP in den vergangenen Wochen Hilfsgüter aller Art wie zum Beispiel Kleidung, Schuhe, Medikamente, Rollstühle, Gehhilfen, Rollatoren gesammelt. Jeder Sack, der mit Hilfsgütern gepackt wurde, musste genau beschriftet werden, damit weder Zoll noch Grenzbeamte Anstoß nehmen an den Hilfen. Eine gefährliche Reise – 3.500 Kilometer lang – haben Leipziger geplant, haben von denen nur zwei gefahren sind. Sie geht sie von Deutschland aus nach Tschechien, in die Slowakei, nach Ungarn, Rumänien, Bulgarien, die Türkei bis nach Syrien. Angetreten haben sie die beiden 25 Jahre alten Khalil Mislem und Sarah Archoukieh. Beide studieren an der Universität Leipzig, Sarah Arabistik, Khalil Deutsch als Fremdsprache. Geplant war es, die Hilfsgüter bereits vor zwei Monaten nach Kobane zu bringen. Als man noch mit den Planungen beschäftigt war, gab es in Kobane in Massaker, bei dem 700 Menschen ums Leben gekommen sind, darunter auch alle die Menschen, die bei der Verteilung der Hilfsgüter Unterstützung leisten wollten. Bei dem Massaker sind zehn Verwandte von Khalil ums Leben gekommen, davon auch kleine Kinder. Bei einer anderen Hilfsaktion, die Khalil schon einmal begleitete, wurde er im syrischen Aleppo verhaftet, nur weil er eine Liste mit Medikamenten bei sich trug. Das Urteil hieß „Hinrichtung“. Zahllose Folterungen musste er über sich ergehen lassen. Durch die Hilfe eines Komplizen konnte er aus dem Kerker fliehen. In Deutschland wurde er mit lebensgefährlichen inneren Blutungen im Krankenhaus behandelt. Und doch hat er wieder diese Reise geplant und angetreten. Er will seinen zahllosen Landsleuten, die die Heimat nicht verlassen können oder wollen, Unterstützung leisten. Den Ärmsten der Armen gehört seine ganze Unterstützung. Seine Begleiterin Sarah lässt keine Anzeichen von Schwäche aufkommen. Sie hat mit Khalil die gefährliche Reise angetreten. Inzwischen ist bekannt geworden, dass beide einen längeren Aufenthalt in der Slowakei hatten, da sie eine Reparatur an ihrem Transporter hatten. Nun bleibt den beiden zu wünschen, dass sie nur friedvollen Menschen begegnen, die Verständnis für ihre humanitäre Aktion haben und sie ohne Behinderungen ihren Dienst für die Menschen tun lassen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Malaysier zum Praktikum bei der Frank Fahrzeugbau GmbH

Megat Ezzad Aiman bin Megat Sharifudin und Ahmad Farris bin Shahidan absolvierten in der Zeit vom 10. August bis 4. September ein Praktikum in unserer Stadt. Die Frank Fahrzeugbau GmbH wurde von der Universität Leipzig hierzu angefragt. Wie Senior-Geschäftsführer Klaus Frank berichtete, war es keine Frage, die beiden jungen Männer mit den wunderbaren Namen für ein vierwöchiges Industriepraktikum in sein Unternehmen zu holen. Er ist begeistert, wie beide so schnell und exakt die deutsche Sprache gelernt haben, denn erst seit März 2014 lernen die beiden Deutsch als Fremdsprache.
Megat wird ab diesem Monat an der Universität Duisburg-Essen Maschinenbau studieren, Farris Fahrzeugtechnik in Zwickau. Beide freuen sich sehr auf ihre Studienzeit in Deutschland. Neben der deutschen Sprache in der Fahrzeug-

Ahmad Farris bin Shahidan mit Klaus Frank und Megat Ezzad Aiman bin Megat Sharifudin (v.l.)

Büro des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
die Bürgermeistersprechstunde am 6. Oktober findet in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Großlehna/Altranstädt statt. Die Bürgermeistersprechstunde am 20. Oktober in Markranstädt entfällt.

Spiske, Bürgermeister

technik haben beide, das berichten sie mit einem Lächeln, auch etwas Sächsisch gelernt, was sicherlich für Farris in Zwickau hilfreich sein kann, wenn er mit den Menschen dieser Stadt ins Gespräch kommt. Nach den Tugenden der Deutschen befragt, geben beide an, dass die Deutschen sehr nett und höflich sind. Als Besonderheit heben sie die Pünktlichkeit hervor, mit der die Angestellten der Frank Fahrzeugbau GmbH ihrer Arbeit nachgehen. Geplant haben beide, so sieht es auch das offizielle Programm vor, nach dem Studium noch Berufserfahrungen in Deutschland zu sammeln, dann soll es zurück in die Heimat gehen, nach Malaysia.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Unternehmerinnen planen „Lebendigen Adventskalender“

Beim Unternehmerinnenfrühstück im Lesecafé der Bibliothek waren Anfang September die Markranstädter Unternehmerinnen eingeladen, um den „Lebendigen Adventskalender“ zu planen. Die Bereitschaft zur Beteiligung war groß. Die Frauen kamen mit konkreten Vorstellungen und werden sich wieder zahlreich an den vorweihnachtlichen Aktivitäten für die Bürger beteiligen. Diese können sich auf interessante Einblicke und Exkursionen in die Markranstädter Vielfalt freuen. Der Adventskalender wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Vorübergehender Umzug des Bürgerrathauses

In der Zeit vom 14. Oktober bis 4. November sind Reparaturen am Fußboden und andere bauliche Maßnahmen im Bürgerrathaus notwendig. Trotz dieser Umbaumaßnahmen werden die Mitarbeiter Ansprechpartner für die Bürger bleiben und die Anliegen wie gewohnt, schnell, unbürokratisch und kompetent erfassen und bearbeiten. Die Mitarbeiter bieten ihre Dienstleistung jedoch nicht wie gewohnt im Bürgerrathaus Markt 1 an, sondern im Erdgeschoss im Markt 11. Wir bitten bereits jetzt um Verständnis, falls es zu kleineren Einschränkungen kommen sollte. Schon im Voraus herzlichen Dank dafür.

red.

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

MARKRANSTÄDTER OBERSCHULE

Schüler schnuppern in Berufe rein

Sogut-Geschäftsführer Torsten Hille berichtete von seinem Unternehmen

Berufsorientierungswoche in der Markranstädter Oberschule! Ende September stellten sich den Schülern 19 Unternehmen vor, darunter unter anderem Schenker Logistik, das Technologiezentrum Oberflächentechnik und Umweltschutz, Frank Fahrzeugbau und Dr. Födisch Umwelttechnik AG, die Kita Marienheim-Storchennest, der Friseursalon Bernschein und auch die Stadtverwaltung Markranstädt. 54 Real- und 64 Hauptschüler schnupperten in die Berufsbilder hinein, wurden auch mit den jeweiligen Voraussetzungen vertraut gemacht. „Wir möchten den Kindern den gesamten Umfang an Ausbildungsberufen aufzeigen, wir wollen sie dabei unterstützen, ihren Weg zu finden“, sagt Schulleiterin Gabriele Reißmann. Ein Team, bestehend aus fünf Lehrern, organisierte die Woche in seiner Freizeit. Reißmann: „Bei ihm möchte ich mich besonders bedanken, namentlich bei Frau Schindler und Frau Förster, Herrn Münzel, Herrn Kilian und Herrn Böttcher.“ Mit der Berufsorientierungswoche sollen die Jugendlichen auch motiviert werden, einen bestmöglichen Abschluss anzustreben. Sie findet jährlich statt. Die Schüler durchliefen außerdem zum Beispiel noch einen Bewerbungstest, gestalteten ihre eigene Bewerbungsmappe, absolvierten einen Knigge-Kurs und besuchten die Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse MUM.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENNEST

Ein erfolgreicher dritter Kinderflohmarkt

Anfang September war es wieder soweit: 14 Stände mit vielfältigen Angeboten rund um das Thema „Kind“ verwandelten den Markranstädter Marktplatz zum dritten Mal in ein buntes Treiben. Das Angebotsspektrum reichte von Laufgittern und Wiegen über Spieluhren und Kleidern bis hin zu zahlreichen Spielwaren. Eine Tombola sorgte für zahlreiche glückliche Gewinner – vom Trostpreis bis zum Reisegutschein konnten alle Preise verlost werden. Die Einnahmen der Tombola kommen den Kindern der Kindertagespflege Spatzennest für die Anschaffung neuer Bastelmaterialien zu Gute.

Doreen Kaudelka

AWO-HORT WELTENTDECKER

Kinder an die Macht!

Sechs herrliche Sommerferienwochen sind vorüber, in denen wir viel erlebt und erfahren haben. Kinder möchten und sollen im täglichen Leben mitbestimmen. Deshalb hat uns in diesen Ferien besonders interessiert, welche Rechte sie dabei haben. Täglich gab es einen morgendlichen Treff zu festgelegter Zeit, der für alle Ferienkinder bald ein lieb gewordenes Ritual wurde. Nachdem wir uns mit diesem nicht ganz einfachen Thema

Ausflug in den Bundestag

vertraut gemacht hatten, wurde demokratisch abgestimmt, wie der Tag verlaufen sollte, zum Beispiel welche Aktivitäten gewünscht werden, wann es Mittagessen geben soll und wann es nach draußen geht. Ganz oben auf der Wunschliste stand bei oft herrlichem Wetter die Fahrt ins Freibad. Natürlich gab es auch von den Erwachsenen fest geplante Höhepunkte, die den Kindern die Welt der Großen näherbringen sollte. So konnte, wer wollte, einen Beruf erlernen wie Gärtner, Bäcker, Schneider und Tischler. Wöchentliche Journalisten informierten sich über die Tätigkeiten aller Kinder, fotografierten und verfassten kleine Artikel. Im MDR-Studio entstand sogar eine Nachrichtensendung, die später im Hort ausgestrahlt wurde.
Den Kinderrat kannten alle schon, doch wie wählen die Erwachsenen? Wie das funktioniert, konnten wir während unseres großen Ausflugs nach Berlin in den Bundestag erleben. Auch ein Vormittag im nahe gelegenen Neuen Rathaus Leipzig, wo wir uns bei einer Rallye viele Arbeitsbereiche anschauen konnten, war sehr spannend. Um den Kreis zu schließen, wählten alle Kinder in der letzten Ferienwoche ihren Bürgermeister, der für einen Tag alle Fäden in der Hand hatte.
Nach erholsamen und abwechslungsreichen Ferien, sowie bestärkt im Wissen um ihre Rechte, wünschen wir allen „Weltentdeckern“ einen guten Start in neue Schuljahr.

Die Erzieher

GRUNDSCHULE MARKRANSTÄDT

Ein besonderer Start ins Schuljahr

Einen besonderen Start ins neue Schuljahr erlebten die Kinder der Grundschule Markranstädt. Gemeinsam mit dem 1. Ostdeutschen Projektcircus Andre Sperlich gestalteten die Kinder eine Zirkusaufführung. Alle Mädchen und Jungen hatten die Möglichkeit, in ihre Traumrolle zu schlüpfen. Da gab es Clowns, Trapezkünstler, Akrobaten, Feuerspucker und Jongleure. Mit großer Ernsthaftigkeit wurde geprobt, denn zu den Aufführungen sollte alles klappen. Für die Kinder, aber ganz besonders für die neuen ersten Klassen, stellte diese Projektwoche eine große Herausforderung dar: Man musste sich in eine altersgemischte Gruppe einfügen, sich auf einen anderen Tagesablauf einstellen, in der Manege Dinge lernen, die man noch nie vorher getan hat und diese dann vor großem Publikum zur Aufführung bringen. Alle Kinder haben Großes geleistet. Sie waren die Stars in der Manege und haben vier gelungene Zirkusaufführungen präsentiert. Dass alles wäre ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich. Bedanken möchte ich mich deshalb bei der Stadtverwaltung Markranstädt für die Übernahme der Nebenkosten für den Zirkus, beim Team des Stadtbades für das unkomplizierte und flexible Reagieren auf unsere Wünsche, bei meinem Kollegium für den unermüdlichen Einsatz und bei den Horterzieherinnen, die uns unterstützt haben.

Manege frei für die Grundschüler

S. Müller, Schulleiterin

GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON GROSSLEHNA

Schulhofparty zum 10. Geburtstag

Fortsetzung von Seite 1:
Sie mussten sich namentlich zu erkennen geben und dann fiel uns zu fast allen eine nette Episode aus ihrem Grundschulleben ein. Zum Abschluss unserer Geburtstagsfeier hat jeder Schüler unserer Schule einen Luftballon mit seinem Namen steigen lassen. Nun warten wir darauf, ob jemand eine Antwort bekommt. Wir bedanken uns bei allen, die uns geholfen haben, dass unsere Geburtstagfeier zum vollen Erfolg wurde.

Ute Jakob, im Namen aller Lehrer und Erzieher

Lesetüten für die Erstklässler

Schmökern in den neuen Büchern

Endlich war es nun auch bei uns so weit. Die Schüler der ersten Klasse erhielten kürzlich ihre gefüllten Lesetüten von Frau Bandekow, Inhaberin der LeseLilo Buchhandlung Markranstädt. Gestaltet und übergeben haben sie die Patenkinder der vierten Klasse. Wir danken Frau Bandekow für die tolle Idee und den Sponsoren der Volksbank, dem Optiker Winkler und Herrn Gasch vom Schreibwarengeschäft Radschefummel für die großzügigen Gutscheine.

Die Lehrer und Erzieher

Vom Riegenlauf bis zum Stockspiel

Mitte September fand in unserer Grundschule Nils Holgersson Großlehna ein Sporttag statt. Ein Teil der Schüler der vierten

Klasse bereitete sieben Stationen vor, zum Beispiel Riegenlauf, Pedalo-Rennen und Stockspiel. Die anderen Schüler der Klasse 4 begleiteten die Gruppen zu den Stationen. Da wir alles so gut vorbereitet hatten, war die Lehrerin der Klasse 4 vor Freude nicht mehr zu stoppen. Am Ende spielte die dritte Klasse gegen die vierte Klasse Völkerball. Der Sieger war die Mannschaft der vierten Klasse. Gewonnen haben aber alle. Zum Schluss erhielt jedes Kind eine Goldmedaille aus Schokolade.

Shanice und Charlotte aus Klasse 4

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

QUESITZER TRADITIONSVEREIN 2000 E.V.

Neue Spielgeräte für die Kinder

Der Spielplatz ist inzwischen heiß begehrt bei den Kindern aus Quesitz

Als im Frühjahr einige junge Familien den Ortschaftsrat nach neuen Spielgeräten befragten, hat wahrscheinlich niemand daran gedacht, dass sein Sprössling noch in diesem Jahr auf neuen Geräten spielen kann. So nahm sich der Quesitzer Traditionsverein 2000 e.V. der Sache an und handelte. Wir holten uns Angebote für Spielgeräte ein und stellten schnell fest, dass wir eine erhebliche Summe Geld benötigen, um dieses Projekt zu starten. Erstaunlicherweise konnten wir in kürzester Zeit einige Sponsoren für dieses Projekt mit ins Boot holen. So konnten wir im Juni mit der Planung der Spielgeräte anfangen und die Bestellung der neuen Geräte auslösen. Am 5. September war es dann soweit: Es konnten eine Wippe, eine Reckstange, eine Torwand und ein Holzmotorad aufgebaut werden. Dafür hatten wir einen Aufruf im Dorf gestartet. Wir haben uns sehr gefreut, dass viele unserem Ruf gefolgt sind, um uns beim Aufbau der neuen Spielgeräte zu helfen. Dies zeigt mal wieder, dass der dörfliche Zusammenhalt noch vorhanden ist. Als große Überraschung freuten wir uns, dass die Stadtverwaltung Markranstädt mitzog und noch vor der Eröffnung eine Schaukel aufbauen lies. Nun war der neugestaltete Spielplatz, für die Quesitzer Kinder und alle, die den Spielplatz besuchen möchten, komplett. Am 19. September konnte der Spielplatz im Rahmen eines kleinen Festes an die Kinder übergeben werden. Diese nahmen die neuen Geräte gleich in Beschlag. Der Quesitzer Traditionsverein 2000 e.V. würde sich freuen, wenn die neu gekauften Spielgeräte unseren Kindern sehr lange zur Verfügung stehen und nicht durch sinnlosen Wandalismus zerstört würden.

Melanie Hoppe

Die Ausgabe 11 des Markranstädt informativ erscheint am 14.11.2015.
Der Redaktionsschluss der Stadtverwaltung ist der 27.10.2015.

KULTUR- UND FASCHINGSVEREIN SEEBENISCH E.V.

Die Narren sitzen bereits in den Startlöchern

Die kommende Kulkwitzer Faschingssession wirft ihre Schatten voraus. Sie steht diesmal unter dem Motto „Der Nächste bitte!“ – und der Saal der Gärnitzer Grünen Eiche wird sozusagen zum kommunalen Wartezimmer. Das ideale Betätigungsfeld nicht nur für aktive Mediziner, sondern auch für solche, die es mal waren. Die Abendveranstaltungen werden am 23. und 30. Januar sowie am 6. Februar 2016 zelebriert, der Kinderfasching findet am 24. Januar und der Seniorenfasching am 31. Januar statt. Termine für den Kartenvorverkauf im Dezember und Januar werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wer ganz sicher gehen möchte, kann aber bereits jetzt die begehrten Tickets reservieren. Telefon: 0157 70309429; Mail: karten@seebenisch.de. Die Große Funkengarde des KFV hat übrigens Zuwachs bekommen und tritt in der kommenden Session mit bis zu zwölf Tänzerinnen auf. Das Repertoire ist zudem noch temperamentvoller geworden und enthält atemberaubende Elemente. Der Verein hat dafür sogar in einen neuen Bühnenbelag investiert, der solch gewagte Figuren überhaupt erst ermöglicht und die nötige Sicherheit für diese tänzerische und sportliche Qualität der Darbietungen gewährleistet. „Der Nächste bitte!“ – das ist nicht nur ein Thema für den medizinischen Bereich. Gewartet wird überall: bei der Post, auf dem Bahnhof, in den Behörden und natürlich warten alle Närrinnen und Narren gespannt auf das Programm des KFV.

Rainer Küster

MARKRANSTÄDTER CARNEVAL CLUB E.V.

Narren ringen um den Schlüssel des Rathauses

Liebe Karnevalsfreunde, auch die 56. Session eröffnen wir traditionell am 11.11. um 11.11 Uhr vor den Toren des Rathauses Markranstädt und hoffen dabei auf eure zahlreiche Unterstützung. Der Bürgermeister wird uns den Schlüssel zum Rathaus sicher nicht einfach so überreichen. Wir sind schon sehr gespannt, was sich die Stadtverwaltung für uns einfallen lässt. Vor und nach der Schlüsselübergabe gibt es für euch viel musikalische Unterhaltung, für euer leibliches Wohl ist gesorgt. Also, kommt bitte alle rechtzeitig auf den Marktplatz und feiert mit uns die fünfte Jahreszeit. Start ist am 11. November gegen 10.45 Uhr. Karten für die Veranstaltung am 14. November gibt es bei Augenoptik Schneiderheinze in den Marktarkaden, Telefon: 034205 59413.

Auch diese Termine dürft ihr nicht verpassen:
4. Februar, 19.11 Uhr: 16. Weiberfastnacht, Stadthalle
5. Februar, 20.11 Uhr: Jugendveranstaltung, Stadthalle
6. Februar, 19.11 Uhr: MCC Veranstaltung, Stadthalle

Bis dahin ein Lallendorf oho, Euer Hofmarschall Thomas Koch

FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E.V.

Tag des offenen Denkmals – Ein Ereignis!

Mitte September wurde zum Tag des offenen Denkmals das Schlossensemble mit Kirche, Turm und Grabkapelle geöffnet – und war ein großer Anziehungspunkt für viele Besucher aus der Gemeinde und dem Umland. Die örtlichen Handwerker hatten im Schlosshof auf Tischen ihr Handwerkszeug, Teile ihrer Arbeiten wie geschnitzte Balken und Modelle, künstlerisch geformte Metall- und Schmiedearbeiten, Beispiele von Sanitär und Heizungs- und Hausausstattungen usw. ausgestellt. Passend zum Denkmaltag eröffnete die Ausstellung der Kulturstiftung Leipzig unter dem Thema „Geschützt, Gerettet, Saniert“. Auf 45 großen Bild- und Texttafeln werden beispielhaft erhaltene und sanierte Baudenkmale vieler Orte der Landkreise Leipzig und Nordsachsen dargestellt. Auch Beispiele, die ganz zum Thema des Denkmaltages passten, sind enthalten. So die Erhaltung der Kirche von Heuersdorf, dem Ort, der wegen Braunkohleabbau ganz abgerissen wurde. Die denkmalgeschützte Kirche wurde im Ganzen auf einem Transporter nach Borna überführt und dort wieder aufgestellt. Das Friedenszimmer mit erweitertem Museum „Nordischer Krieg“, das Turmzimmer aber auch die Kirche und die geöffnete Schloßkapelle waren begehrte Besichtigungsziele. Im Turmzimmer des Erdgeschosses war eine Ausstellung besonderer Art schon geöffnet, obwohl der offizielle Eröffnungstag erst zum Schlossfest vorgesehen war. Hier haben die Vereinsfrauen Marlies Kaneffke, Gudrun Friedrich und Almuth Heinichen das Europäische Netzwerk Orte des Friedens (European Network of Places of Peace) dokumentiert, das von Altranstädt mitgegründet wurde. Hier können Ziele und hochaktuelle Aufgaben, die diese internationale, europäische Vereinigung prägen, nachvollzogen werden.

Wolfgang Heinichen

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E.V.

Ein gelungenes Fest

Drei tolle Tage im September feierten die Einwohner von Priesteblich, Frankenheim und Lindennaundorf sowie viele Gäste um die Bockwindmühle des Ortes. Den Auftakt gab wieder unser alljährlicher Fackel- und Lampionumzug, begleitet vom Altranstädter Musikverein. Mit Hilfe der FFW Lindennaundorf konnte die Marschstrecke ausgezeichnet gesichert und auch ein Auge auf die brennenden Fackeln geworfen werden. Im Anschluss wurde am Lagerfeuer Knüppelkuchen gebacken oder bis zum frühen Morgen zur Discomusik getanzt. Während des Tanzabends sorgten wieder die Mädels vom Grünauer Karnevalsclub CCAS sowie die weitbekannten FRANKLINS, ein Eigengewächs des Heimatvereins unter dem Motto „Ballermann in Frankenheim“ für ausgelassene Stimmung. Nach der erfolgreichen Erstaufführung durften sich auch die Senioren am darauffolgenden Nachmittag dann ein weiteres Mal über „Künstler“ wie DJ Ötzi, den Mallorca-König Jürgen Drews, Marcus Becker-„Das rote Pferd“, Schäfer Heinrich, Antonia aus Tirol und viele andere freuen. Sportliche Höhepunkte versprachen wieder Volleyball- und Fußballturniere, spannende Boxsportkämpfe am Sonntag aber auch die kleinen Mühen beim morgendlichen Dorflauf rund um Lindennaundorf, Rückmarsdorf und Frankenheim. Beim Volleyball Freizeitsportler siegten die Kämpfer von „Mein persönlicher Favorit“ gefolgt von „den Spätzündern“, den Wühlmäusen“, der Mannschaft „Bullshit“ dem „Team MIX“, „Den Halbstarken“ und „Den Namenlosen“. Die Namen verdeutlichen, dass neben Sport und Kampf immer auch jede Menge Spaß auf dem Sportplatz herrscht. Den Fussball-Wanderpokal holten die Frankenheimer Spieler zurück ins Heimatdorf, nachdem dieser im letzten Jahr mit den Fußballern aus Dölzig für ein Jahr fremdging. Für die Kleinsten Gäste gab es wieder viele kleine und große Angebote. Beim FränkLindchen Kindertreff konnten die Kinder basteln, malen und Taschen, Geldbörsen und Federtaschen aus Leinenstoff mit bunten Motiven verzieren. Der Pferdehof Lindennaundorf war mit Pferden und Bruno, dem andalusischen Riesenesel da und lud zum Reiten und Fotografieren ein. Die Jugendfeuerwehr Lindennaundorf zeigte das Erlernte bei einem Löschangriff und informierte dann zur Ausbildung bei den jungen Brandschützern. Im Vereinshaus konnte eine umfangreiche Ausstellung, dieses Mal über unserer Ortschaft Priesteblich in Bild und Schrift besichtigt werden. Die Spanne reichte dabei von der Namensdeutung für Priesteblich über die Jahrhunderte, Kriege und ihre Folgen über die Zeit der DDR bis in die Neuzeit des Ortes mit der aktuell zu verzeichnenden Ortserweiterung. Neben dem Vereinshaus hatte der Verein einen Backofen aufgestellt, in dem an Tagen Mühlenbrote und Kuchen gebacken wurden. Unter Anleitung und Hilfe durch den Bäckermeister Kleinert aus Leipzig durften unsere Mitglieder viel über das Backen erlernen und so den Grundstein für den Bau des eigenen Backofens und dessen Bedienung legen.

Der Erfolg unseres Heimatfestes wurde nur möglich durch die vielfältige Unterstützung von Vereinsmitgliedern, der FFW Lindennaundorf und vielen freiwilligen Helfern und unseren Sponsoren. Wir möchten uns herzlich bedanken bei allen Mitwirkenden und Helfern, Auto Lack Petzold, B.E.S.T. – Fluidsysteme, Bäckerei Kleinert, BGS GmbH Leipzig, Bituleit GmbH, Blauert – Strahlen am Bau, Boxclub Markranstädt, Firma Tilo Lehmann, Frau Dr. Schützenmeister, Dr.Wilfried und Dr. Heidi Oettmeier, Eiscafe Eisbär Lützen, Firma Martin Triller, Englers Landgärtnerei, Landwirtschaftsbetrieb Tautz, Familie Freygang, Familie Grögor und Burglind Kracht, den Familien Haberkorn, Maudrisch und Schwertfeger, Fensterreinigung Steffen Otto, Herrn Steffen Menzel, Firma Jörg Frommolt sowie seinen Mitarbeitern, Firma Lutz Müller, Floristik Heike Weiß, Frank Fahrzeugbau, FFW Lindennaundorf, GKW-Glaskontor Leipzig GmbH, Gudrun Müller, Firma Ralf Steinmetz, Familie Unger, Hennig & Lehmann GmbH, Herrn Gehrmann, Herr Ulrich Kusch, ICP Leipzig GmbH, Kosmetikstudio Eheleben, Lothar Günther, Löwenstark Leipzig - Job GmbH, Manfred Hebecker, Firma Matthias Hirschfeld Matthias Hoeber Sicherheitstechnik, Mobau GmbH, Pferdehof Lindennaundorf, Physiotherapie Anet Köditz, Regina Thalmann, Reinhard Beckmann, Robert Bosch Thermotechnik GmbH, Familie Bude, Schausteller Rocco Franzelius, Stadt Markranstädt, Sto AG NL Leipzig, Firma Monika Tschöke, Frank Keil, Ursula Kaueroff, Wachdienst E.L.K.O. GmbH, Wolfgang Müller – Isolierungen, ZOO Stoczek GmbH, Firma Zweirad Döbel,

Demnächst beim Heimatverein: 10. Kürbisfest, 24.10., 17 Uhr
Offene Mühle und Abschluss der Mühlensaison, 01.11., 13 – 18 Uhr

Jens Schwertfeger

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –
Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 94 49 90 14
Leistungsverbund Mitglied der Dachdecker-Innung
Dachdecker-Innung Leipzig
- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)
www.dachdecker-tilo-lehmann.de

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

10./11.10.
9 – 11 Uhr
Dr. med. dent. Matthias Fröhlich
Bahnhofstraße 15,
04420 Markranstädt-Großlehna
Tel.: 034205 88031

17./18.10.
9 – 11 Uhr
Melanie Donix
Leipziger Straße 41,
04420 Markranstädt
Tel.: 034205 88276

24./25.10.
9 – 11 Uhr
Dr. med. dent. Rita Pollak &
Dr. med. dent. Tobias Bensel
Am Rain 2, 04178 Leipzig
Tel.: 0341 9411232

STADTBIBLIOTHEK

Literarischer Weinabend und Autorenlesung

Gerne möchten wir zwei Herbst-Highlights in der Bibliothek ankündigen: Gemeinsam mit dem Seniorenrat veranstaltet die Bibliothek am 28. Oktober ab 19 Uhr im Lesecafé wie bereits in den Jahren zuvor den Literarischen Weinabend. Alle sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Wein und literarischen Kostproben. Am 11. November findet um 19 Uhr im Lesecafé die Autorenlesung mit Roman Israel statt. Der in Leipzig lebende Schriftsteller schreibt Prosa, Lyrik, Hörspiele und Theaterstücke. Außerdem veröffentlicht Roman Israel in Zeitschriften und Anthologien. Er ist Mitglied der Lesebühnen Sax Royal und West in Dresden und Leipzig. Außerdem ist er Veranstalter der Leipziger Lesereihe Expedition Wordpol. Israels Romandebüt „Caiman und Drache“, aus dem er lesen wird, erschien 2014. Darin beschreibt er humorvoll und zugleich einfühlsam das Aufwachen eines Zwillingsbrüderpaars während der Zwischenkriegszeit in Oberschlesien. In der zum Deutschen Reich gehörenden Region entbrennt ein Volksaufstand, dessen Ziel der Anschluss an die Zweite Polnische Republik ist. Auch das verschlafene Dorf Braschowitz wird von den Unruhen erschüttert. Eines Morgens wird die Leiche von Pfarrer Ogurek im Steinbruch gefunden. Der beleibte Kriminalbeamte Ferch untersucht den Fall, doch er stößt auf jede Menge Ungereimtheiten. Vor diesem Hintergrund entspinnt sich die Geschichte um die Zwillinge Karl und Alois Storch, die beide dieselbe Frau lieben. Diese kann sich für keinen entscheiden, spielt sie gegeneinander aus und macht aus Brüdern Rivalen. Dann bricht der Vorabend des Zweiten Weltkrieges an und die drei verlieren sich zunächst aus den Augen. Ermöglicht wird die Veranstaltung vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. Die Förderung erfolgt vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Die Bibliothek erhält zudem 300 Euro für den Kauf von Büchern sächsischer Autoren.

Petra Stiehler und Marisa Weigel, Ihre Bibliothekarinnen

FÖRDERVEREIN STADTBAD MARKRANSTÄDT E.V.

Diva geht in den Winterschlaf

Am 13. September wurde das Stadtbad Markranstädt für diese Badesaison geschlossen. Nun begibt sich unsere „Diva“ in ihren wohlverdienten Winterschlaf. Auch das Wasser verschwindet aus dem Becken. Wir freuen uns, dass Sie mit uns die 89. Saison im Stadtbad Markranstädt erlebt haben. Das sollte definitiv nicht die letzte gewesen sein! Weiterhin freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Spenden kann jeder.

Kontoinhaber: SV Stadtbad Markranstädt e.V.
IBAN: DE06 8306 5408 0004 8679 80
BIC: GENO DEF1 SLR

Natürlich stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus. Dazu schreiben Sie uns bitte Ihre Adresse oder vermerken Sie diese im Verwendungszweck.

John Detzner, Vorsitzender

ORTSFEUERWEHR DÖHLEN/QUESITZ

An die Schläuche, fertig, los

Im Rahmen des diesjährigen Volksfestes lud die Ortsfeuerwehr Döhlen/Quesitz als Gewinner des Pokallaufs des Jahres 2013 alle Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Markranstädt zum Wettstreit ein. Nach der Eröffnung der Wettkämpfe durch die 1. Beigeordnete, Frau Lehmann, lieferten sich die Ortsfeuerwehren Schkölen/Räpitz, Markranstädt (Männer), Markranstädt (Frauen) und Döhlen/Quesitz (vertreten mit zwei Mannschaften) in der Disziplin „Löschangriff nass“ einen spannenden Wettkampf. Über eine Strecke von knapp 80 Metern mussten die Teilnehmer so schnell als möglich eine Wasserversorgung aufbauen und am Ende der Wettkampfbahn zwei Wasserbehälter, durch eine kleine Öffnung befüllen. Im Ergebnis dessen waren die Mannschaften der Markranstädter Männer und Frauen mit einer Zeit von 31,9 Sekunden gleichauf und mussten nochmals gegeneinander antreten. Am Ende konnten sich die Männer durchsetzen und gewannen mit 29,9 Sekunden das Stechen. Somit sind die Männer der Ortsfeuerwehr Markranstädt für die Austragung des nächsten Wettkampfs in zwei Jahren verantwortlich. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Gelegenheit, den Pokal wieder zu uns zu holen. Parallel zum Wettkampf der Großen waren auch die Kleinen der Feuerwehren eingeladen, an einem Wettkampf teilzunehmen. Der Einladung folgten die Jugendfeuerwehren Markranstädt, Döhlen (mit zwei Mannschaften) und eine gemischte Mädchenmannschaft aus den Jugendfeuerwehren Döhlen und Markranstädt. Mit einer Zeit von 30,4 Sekunden konnten sich hier die Großen aus Döhlen vor den Mannschaft aus Markranstädt (mit 35,0 Sek.), den Kleinen aus Döhlen (mit 35,7 Sek.) und der gemischten Mädchenmannschaft (mit 43,1 Sek.) durchsetzen.

Die Kameradinnen und Kameraden

NATURFORSCHUNG

Geisterstunde – Gespenstertreiben?

Zur Winterzeit sind ihre Ansammlungen häufig zu beobachten. Auf Friedhöfen, in Parks und Gärten sitzen sie mitunter recht auffällig in ihrem Tageseinstand. Die Rede ist hier von der Waldohreule (Asio utus), der kleineren Ausgabe des Uhu, mit langen Federohren und orangefarbenen Augen. In Parks, Siedlungen mit Altbaumbestand und in Feldgehölzen ist im Vorfrühling ein leises, heiseres „Hu-hu“ oder es ist ein gespenstiges Kreischen, Pfeifen und gar Bellen dieser Eulenart zu vernehmen. Während Brutzeit sind diese Nachtgreifvögel jedoch recht heimlich. Bedingt durch die nächtliche Lebensweise ist ihr Gehör besonders gut ausgeprägt, was ihnen bei der Nahrungssuche sehr zum Vorteil ist. Die Beute besteht zu 90 Prozent aus Kleinsäugern wie Mäusen, Ratten, Spitzmäusen, Fledermäusen. Etwa acht Prozent sind Kleinvögel, und selbst Frösche und Großinsekten werden nicht verschmäht. Zur Brutzeit Ende April, Anfang Mai werden in verlassenen Krähen- und Elsternestern oder alten Greifvogelhorsten im Abstand von ein bis bis Tagen, vier bis sechs weiße rundliche Eier abgelegt, vom ersten Ei an bebrütet, was zur Folge hat, dass die Jungeulen im Abstand von ein bis zwei Tagen schlüpfen. Nicht selten kommt es vor, dass das letztgeschlüpfte Tier getötet und gefressen wird.
Die Jungen werden von beiden Altvögeln mit Futter versorgt. In den ersten Lebenstagen besitzen die Kleinen ein weißes wolliges Dunenkleid. Erst mit fortschreitendem Alter überwiegt das bräunliche Gefieder. Nach 24 bis 26 Tagen verlassen die Jungeulen die Brutstätte, halten sich aber noch als Ästlinge in dessen Nähe auf, wo sie weiterhin von den Altvögeln mit Futter versorgt werden. Während dieser Zeit kann man zur Nachtzeit die durchdringenden „Ziih-ziih-ziih“-Rufe der Jungen und das Antworten der Altvögel, was wie „Wäe-wäe“ klingt, hören. Mit diesen Stimmfühlungsrufen hält die Familie später auch über größere Entfernungen miteinander Kontakt. Nach einigen Wochen, dem Selbstständig werden der Jungen, löst sich der Familienverband auf, die jungen Eulen gehen ihrer eigenen Wege.

Dietmar Heyder, Vogelberinger

ORTSFEUERWEHR SCHKÖLEN-RÄPITZ

Ein Ausflug als Dankeschön

Bei wunderschönem Wetter unternahmen die Kameraden unserer Ortsfeuerwehr mit ihren Partnerinnen Anfang September einen Tagesausflug nach Thüringen. Auch mehrere Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr waren mit an Bord.
Mit circa 35 Personen fuhren wir zuerst ins schöne Schwarzatal, im Anschluss mit Kremsern von Bad Blankenburg aus entlang der Schwarza bergauf bis nach Schwarzburg. Von dort aus fuhren wir am Nachmittag mit dem Bus bis nach Naumburg zu einer Schifffahrt auf der Saale. Abgerundet wurde der Tag im Naumburger Bürgergarten beim leckeren Abendessen.
Mit diesem Ausflug wollten wir uns auch bei unseren Partnerinnen für ihre Unterstützung beim ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr herzlich bedanken. Es war für alle ein schöner und erholsamer Tag. Diese schöne Tradition sollte auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Detlef Wündisch, Ortswehrleiter

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT KULKWITZ

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier

Hallo liebe Seniorinnen und Senioren aus Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch,

wir wollen auch in diesem Jahr wieder an der schönen Tradition der Weihnachtsfeier für Senioren festhalten. Der Ortschaftsrat Kulkwitz möchte Sie dazu am 4. Dezember um 15 Uhr in den Saal des Gasthofs Grüne Eiche in Gärnitz einladen. Ein Unkostenbeitrag pro Person beträgt wie in jedem Jahr 5 Euro. Dieser wird wie immer von unseren zwei Seniorenbeauftragten Marion Steinbock, Ernst-Thälmann-Straße 7 in Seebenisch, und Dieter Trotz, Albersdorfer Weg 15 in Seebenisch, bis zum 22. November entgegengenommen. Dafür möchten wir uns bei den beiden schon jetzt herzlich bedanken. Für Unterhaltung und Musik ist gesorgt. Gern kann das Tanzbein geschwungen werden. Sollte es aufgrund der Sperrung der Ernst-Thälmann-Straße in Seebenisch zu Problemen bei der Hinfahrt- und Rückfahrt nach Gärnitz kommen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir sorgen dann für den Transport. Wir freuen uns, mit vielen Gästen ein paar gemütliche Stunden verbringen zu können. Bis dahin verbleiben wir mit allen guten Wünschen.

Carmen Osang, im Namen des Ortschaftsrates

ORTSCHAFT FRANKENHEIM

Stellungnahme des Ortschaftsrats zu Vorwürfen im Markranstädter Bürgerblatt unter dem Titel „Kapitulation vor der Gewalt“

Sehr geehrte Markranstädter,

was verstehen Sie unter Gewalt? Mit Gewalt gräbt ein Bagger demnächst die Fundamente des neuen Kindergartens in die Erde oder

bricht das alte Kaufhaus ab, bei Verkehrsunfällen kracht es „gewaltig“. Auch derjenige, welcher die zuletzt nur verbogene, aber noch wirksame Schranke wieder gerade biegen wollte, was bei Aluminium natürlich zwangsläufig zum Materialbruch führen musste, wendete „Gewalt“ an.
Gewalt wird aber auch gegen Frau und Kind angewendet, Einbrecher wenden in Markranstädt regelmäßig Gewalt an und ja, auch die Parkautomaten am Parkplatz am See wurden gewaltsam aufgebrochen.
Sie sehen schon, der Unterschied liegt in der Zielrichtung des Handelns. Nun wird den Frankenheimern durch den Verfasser des „Bürgerblattes“ unterstellt mit Gewalt eine Schranke regelmäßig zu zerstören, dies zu fördern und zu tolerieren. Das ist nicht richtig! Selbstverständlich war immer wieder bei der Schädigung der Schranken in Frankenheim „Gewalt“ in Form elementarer Kraft im Spiel, wie bei jedem Verkehrsunfall auch. Wer von Ihnen kann sich aber ehrlich vorstellen, dass einer der Frankenheimer mutwillig sein eigenes Auto zerstört um damit eine, ihn störende Schranke aus dem Wege zu räumen? Es ist geradezu grotesk, so etwas anzunehmen und es ist unerträglich, Derartiges in der Zeitung den Bürgern von Frankenheim zu unterstellen und allen anderen Lesern unterzujubeln.
Der Ortschaftsrat kann und wird die verkehrswidrige Nutzung der derzeit gesperrten Straße nicht gut heißen. Jeder der Fälle, bei denen städtisches Eigentum beschädigt wird, ob nun unbeabsichtigt bei einem Unfall oder auch mit Vorsatz, soll gründlich ermittelt und auch hinsichtlich des Schadenersatzes genauestens verfolgt werden. Der Ortschaftsrat hat jedoch nicht die Verwaltungs- oder Ermittlungsaufgaben von Ordnungsbehörden und der Polizei zu übernehmen. Dahingegen war und ist es aber die Pflicht des Ortschaftsrates, immer die Nutzbarkeit der Priesteblicher Straße als Rettungsweg für Notdienste und Feuerwehr einzufordern, womit er scheinbar in die öffentliche Kritik kam.
Dennoch, es muss zur Kenntnis genommen werden, dass täglich eine große Zahl von Mitbürgern die Verkehrsverbote nicht beachtet. Hier ist es aber zu kurz gedacht, nur mit dem moralischen Zeigefinger oder dem Bußgeldkatalog zu winken. Die Frage des „Warum“ stellt sich uns und erfordert es, darüber nachzudenken, wie es nun weitergeht. Werden wir diese Menschen weiter „kriminalisieren“ oder erkennen wir an, dass diese kurze Wegeverbindung für viele Menschen zweckmäßig, notwendig und der kürzeste Weg in ihren Ortsteil bzw. in ihre Kernstadt ist. Der bisherige Umweg ist für viele Einwohner mehrere Kilometer lang.
Das Thema „Ausbau der Priesteblicher Straße“ ist keine Erfindung des aktuellen Ortschaftsrates. Bereits vor Jahren wurde die Bereitstellung der Erweiterungsfläche entlang der jetzigen Fahrbahn auf Betreiben der Stadtverwaltung in die Maßnahmen des Flurneuordnungsverfahrens Frankenheim eingeordnet.
Es handelt sich bei der „Priesteblicher Straße“, der Name sagt es schon, um eine sehr alte Ortsverbindung der Orte Lindennaundorf und Priesteblich, welche mitnichten immer nur ein Feldweg war. Alte Straßenkarten weisen die Straße eindeutig zur Nutzung für den KFZ-Verkehr aus. Erst die intensive Nutzung durch die Sowjetischen Streitkräfte als Fahrschulstrecke mit schweren LKW und das Unvermögen zur wirkungsvollen Instandhaltung hat zum massiven Verfall der Fahrbahn geführt, infolge dessen die Nutzung für die Allgemeinheit zu DDR-Zeiten aufgehoben wurde.
Ganz entgegen den Auslassungen des Bürgerblattverfassers will der Ortschaftsrat Frankenheim die Meinungsbildung zum Ausbau der Straße nicht anheizen sondern diese in die Entscheidung der Frankenheimer Bürgerschaft stellen. Es war der Vorschlag und der Antrag des Frankenheimer Ortschaftsrates, bereits zur diesjährigen Landratswahl eine entsprechende Befragung durchzuführen, welche jedoch aus rechtlichen Gründen durch die Stadtverwaltung versagt wurde. Durch den Bürgermeister wurde diese Befragung nach Ermittlung der Rahmenbedingungen des potentiellen Ausbaus zugesagt. Die Stadtverwaltung wurde durch den Ortschaftsrat aufgefordert im Rahmen einer Vorplanung die verkehrlichen und finanziellen Auswirkungen gründlich zu prüfen. Warten wir doch einfach ab und prüfen wir genau so gründlich, was dabei herauskommt! Dem Ortschaftsrat Frankenheim wurde „Stimmungsmache“ in dieser Sache vorgeworfen – diejenigen jedoch, die fahrlässig und ungeprüft von nunmehr schon Millionen reden, die B-Plan-Änderungen, Grundstücksenteignungen und Straßenausbaubeiträge kolportieren, das sind die wahren „Stimmungsmacher“.

Jens Schwertfeger, Ortsvorsteher

VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER / NOVEMBER

Die Stadt mit gutem Ton.

OKTOBER

Naturstudien & Maltechniken des Kunstvereins „art Kapella“ | Bürgerrathaus, Markt 1 | bis 06.11. | Stadt Markranstädt
Ausstellung „Der Weg zur Deutschen Einheit“ | St. Laurentiuskirche | bis 13.11. | freitags von 10 – 12 Uhr u. während kirchlicher Veranstaltungen
Das Heimatmuseum öffnet seine Tür! | Hordisstraße 1
17./24./31.10./07.11. | 9.30 – 11.30 Uhr | Heimatmuseum
Tag des traditionellen Handwerks | Rückmarsdorfer Straße 6
18.10. | 9 – 18 Uhr | Wolfram Liebe Holzspielzeug
10. Kürbisfest 2015 | Priesteblicher Straße
24.10. | 17 – 22 Uhr | Heimatverein
Kunstausstellung des Malzirkels Frankenheim | Mehrzweckgebäude Priesteblicher Straße
31.10./ 01.11. | 15 – 18 Uhr | Heimatverein

NOVEMBER

Offene Mühle – Vorführung für Jedermann | Bockwindmühle Lindennaundorf | 01.11. | 13 – 18 Uhr | Heimatverein
Duo Cappriccio mit „Rocklegenden“ | St. Laurentiuskirche
07.11. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer
Gottesdienst zur Kirchweih in Großlehna | Schmiedestraße
08.11. | 14 Uhr | Pfarramt Kitzen-Schkeitbar
Karnevalseröffnung auf dem Marktplatz
11.11. | 10.45 Uhr | Markranstädter Carneval Club e.V.
Martinstag mit Umzug in Altranstädt | Kirche Altranstädt, Am Schloss 2 | 11.11. | 17 Uhr | Pfarramt Kitzen-Schkeitbar

Regelmäßige Seniorentreffen

montags
Gemeinsamer Sport | 14 – 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4
Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus
dienstags
Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 –15 Uhr | Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6
mittwochs
Spielenachmittag | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus
donnerstags
Gedächtnistraining, jeden 1. Donnerstag im Monat |
14 – 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)
Handarbeit, jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 – 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19

JBZ Markranstädt, Am Stadtbad 31

Mo, Mi & Fr 14 – 18 Uhr: offener Treff
täglich
Sportmöglichkeiten (Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Billard, Kicker, u.a.), kostenfreier Internetzugang, PS2 sowie Kreativ- und Spielangebote
Dienstag
Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass 14 – 19 Uhr
„Der Jugendliche Schuldner“ 17 – 19 Uhr
Mittwoch
Mäuschenkrabbelgruppe 9 – 11 Uhr (ungerade Woche) und 15 – 17 Uhr (gerade Woche)
Donnerstag
Kita Fußball Schule 9 – 11 Uhr
Freitag
Gestaltung von Youtube-Filmen 16 – 18 Uhr

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt,
Telefon: 034205 449941, Fax: 034205 449951
Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

Mehr Generationen Haus

Büro-Sprechzeiten:

Montag	9 – 12.30 Uhr
Dienstag	9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
Mittwoch	9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Veranstaltungen für September/Oktober 2015

12.10.15	
14 – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
13.10.15	
14.30 Uhr	Herbstfest für Senioren (Anmeldung erforderlich!), Einlass ab 14 Uhr
15.10.15	
16 – 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
19.10.15	
14 – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
20.10.15	
14 – 16 Uhr	Erzählnachmittag „Lass die Alten doch reden …“
22.10.15	
15 – 17 Uhr	Computerclub
26.10.15	
15 Uhr	Musik mit Groitzscher – Schlager von gestern und heute präsentiert von Eberhardt und Peter
28.10.15	
17.30 – 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
01.11.15	
15 – 17 Uhr	Origami – japanische Papierfaltkunst
02.11.15	
14 – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
05.11.15	
14 – 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
16 – 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
09.11.15	
14 – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
10.11.15	
18 – 20 Uhr	Fahrschule für Senioren (Vortrag für Führerscheininhaber zu neuen Regeln im Straßenverkehr)
12.11.15	
15 – 17 Uhr	Computerclub
Mo – Do	
9 – 18 Uhr	Offener Treff
montags	
14 – 17 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
15 – 18 Uhr	Internetcafé
dienstags	
8 – 12 Uhr/ 14 – 18 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
mittwochs	
14 – 17 Uhr	Spiele – Nachmittag mit Rommé – Club
15 – 18 Uhr	Kleine Hilfen – große Wirkungen (Beratung zum Angebot), Unterstützung insbesondere älterer Menschen bei der eigenständigen Lebensführung
15 – 18 Uhr	Internetcafé
16.30 – 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	
8 – 12 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not - und Problemlagen
freitags	
9 – 11 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
14 – 16 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
15 – 18 Uhr	Internetcafé

Adventsfeier
für Junggebliebene

30. November 15.00 – 18.00 Uhr
Stadthalle Markranstädt

Wir bieten Ihnen:
ein heiter-musikalisches Programm zur Adventszeit
… und anschließend:
Tanz unterm Tannenbaum.

Für Unterhaltung sorgen:

die
Breitenauer Musikanten
und
das Tanzpaar
Ramona und Manfred
mit einer unterhaltsamen
Weihnachtsshow

Genießen Sie in stimmungsvoller Atmosphäre unsere festliche Kaffeetafel.

Eintritt: 8,50 €
Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im
Kartenvorverkauf
ab 19. Oktober,
ab 7.30 Uhr
im Bürgerrathaus,
Markt 1
Tel.: 034205/61 140

Im Eintrittspreis enthalten sind:
1 Stk. Stollen,
1 Kaffee
und 2 Freigetränke.

Arbeiterwohlfahrt Senioren- und Sozialzentrum gemeinnützige GmbH Sachsen-West
AWO Seniorenzentren „Im Park“ und „Am See“

MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Volkshochschule Leipziger Land
Geschäftsstelle Markranstädt/Mehrgenerationenhaus
04420 Markranstädt, Weißbachweg 1
Telefon: 034205 449941, Telefax: 034205 449951
Email: info@vhsleipzigerland.de
Internet: www.vhsleipzigerland.de

Büro – Sprechzeiten:

Montag	9 – 12.30 Uhr
Dienstag	9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
Mittwoch	9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Programm Herbstsemester:
Für die aufgeführten Kurse in Markranstädt sind noch Plätze vorhanden. Nutzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich über unsere Internetseite www.vhsleipzigerland.de über weitere zahlreiche Angebote in der Region zu informieren und anzumelden. Das Programmheft erhalten Sie kostenlos u.a. hier: Mehrgenerationenhaus, Rathaus, Stadtbibliothek, Leipziger Volksbank, Sparkasse, Schule Parkstraße.

	Tag	Beginn	Zeit	UE*	Entgelt	Kurs – Nr.
junge vhs						
Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Vorschulkinder	Do	12.11.15	14–14.45	10	36,00 EUR	HK30236
Kinderkunstwerkstatt	Mi	28.10.15	16–17.30	10	31,00 EUR	HK20525
Kindertanz 6 – 9 Jahre	Fr	30.10.15	16.45–17.30	10	36,00 EUR	HK20901
Kindertanz ab 10 Jahre	Fr	30.10.15	17.45–18.30	10	36,00 EUR	HK20902
Kultur – Gestalten						
Bessere Fotos aber wie? Fotografie – Grundkurs	Do	29.10.15	18–20.15	21	88,20 EUR	HK21111
Gitarre für Anfänger	Do	29.10.15	20–21	16	100,00 EUR	HK20837
Ikebana	Do	19.11.15	18.30–20.45	30	93,00 EUR	HK21319
Klöppeln	Di	03.11.15	18–21	20	46,00 EUR	HK21305
Linedance – Beginner	Do	05.11.15	17–18.30	20	62,00 EUR	HK20926
Linedance – Fortsetzer 1	Do	05.11.15	20–21.30	20	62,00 EUR	HK20928
Linedance – Fortsetzer 2	Do	05.11.15	18.30–20	20	62,00 EUR	HK20927
Nähen – Grundkurs	Di	27.10.15	18.30–20.45	12	55,20 EUR	HK21410
Strick – und Häkelclub	Do	05.11.15	18–19.30	12	43,20 EUR	HK21308
Gesundheit						
Allgemeine Ausgleichsgymnastik	Mi	25.11.15	17.45–19.15	24	74,40 EUR	HK30294
Klassische Entspannungsverfahren zum Kennenlernen	Mi	04.11.15	19.45–21.15	10	51,00 EUR	HK30177
Progressive Muskelentspannung	Di	17.11.15	19.45–20.45	12	61,20 EUR	HK30176
Qi Gong	Mo	16.11.15	18.30–20	20	72,00 EUR	HK30109
Yoga Anfänger	Mi	28.10.15	20–21.30	24	86,40 EUR	HK30100
Sprachen						
Englisch Einsteigerkurs	Do	29.10.15	18–19.30	20	62,00 EUR	HK40676
Englisch Grundkurs III	Do	29.10.15	19.45–21.15	30	93,00 EUR	HK40684
Englisch für Fortgeschrittene IV	Di	03.11.15	18.30–20	30	93,00 EUR	HK40624
Englisch für Wiedereinsteiger	Mo	02.11.15	18–19.30	30	93,00 EUR	HK40602
Englisch für die Reise	Di	03.11.15	19.30–21	30	93,00 EUR	HK40605
Englisch für Senioren – Anfänger	Do	05.11.15	14–15.30	30	93,00 EUR	HK40662
Englisch für Senioren – Fortsetzung 6	Do	10.12.15	16–17.30	20	62,00 EUR	HK40655
Französisch Einsteigerkurs	Do	26.11.15	18–19.30	20	62,00 EUR	HK40823
Italienisch Einsteigerkurs	Fr	30.10.15	18–19.30	20	62,00 EUR	HK40918
Italienisch für Reisende	Fr	13.11.15	19.45–21.15	30	153,00 EUR	HK40923
Spanisch Einsteigerkurs	Di	03.11.15	18–19.30	20	62,00 EUR	HK42227
Spanisch Wiederauffrischung	Di	03.11.15	19.45–21.15	30	93,00 EUR	HK42228
Russisch für die Reise	Mi	04.11.15	18–19.30	20	62,00 EUR	HK41904
Russisch Wiederauffrischung	Mi	04.11.15	19.45–21.15	20	102,00 EUR	HK41908
Beruf – Computer						
Fit mit dem eigenen Laptop	Mo	26.10.15	18–20.15	24	86,40 EUR	HK50111
Fit mit dem eigenen Laptop für aktive Senioren	Mo	26.10.15	14–15.30	24	86,40 EUR	HK50112
Erste Schritte mit dem eigenen Tablet (Android)	Mi	28.10.15	12.30–14.45	6	30,60 EUR	HK50126
Lernen Sie Ihr iPad kennen – Grundkurs	Mi	28.10.15	8.30–11.30	8	40,80 EUR	HK50127
Fit im Internet für aktive Senioren	Mo	26.10.15	16–17.30	24	86,40 EUR	HK50113
Computer und Bildbearbeitung für aktive Senioren	Fr	30.10.15	10.15–11.45	12	43,20 EUR	HK50131

* Der Kursumfang ist in Unterrichtsstunden (UE) angegeben. Wenn Sie an einem Kurs teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn erforderlich! Sie ist persönlich, schriftlich (per Post, Fax, Mail) oder über die Homepage der VHS möglich. Telefonisch können Sie einen Platz reservieren.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ich möchte allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag gratulieren, wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister *Jens-Reiner Spiske,*
im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des Seniorenrates

OKTOBER

15. Oktober		
Günter Scharf	Markranstädt	82. Geburtstag
Karl-Heinz Hartung	Markranstädt	79. Geburtstag
Ute Lehmer	Markranstädt	79. Geburtstag
Katharina Wagner	Markranstädt	77. Geburtstag
Rita Schmidt	Markranstädt	75. Geburtstag
17. Oktober		
Helmut Tietz	Quesitz	75. Geburtstag
Eva Heyne	Großlehna	75. Geburtstag
Gertraude Weber	Markranstädt	88. Geburtstag
18. Oktober		
Anneliese Standar	Großlehna	79. Geburtstag
Ursula Jauernick	Thronitz	78. Geburtstag
Monika Schuster	Markranstädt	75. Geburtstag
19. Oktober		
Thilo Baum	Schkölen	81. Geburtstag
Manfred Kretzschmar	Markranstädt	78. Geburtstag
Inge Seiferth	Markranstädt	83. Geburtstag
Hildegard Sauermann	Markranstädt	83. Geburtstag
20. Oktober		
Heinz Mähnert	Seebenisch	81. Geburtstag
Jutta Bach	Markranstädt	88. Geburtstag
Hildegard Gluch	Markranstädt	83. Geburtstag
Renate Hellmich	Markranstädt	81. Geburtstag
Rosel Hertzsch	Großlehna	75. Geburtstag
21. Oktober		
Hans Milker	Markranstädt	90. Geburtstag
Manfred Thoß	Markranstädt	82. Geburtstag
Rudolf Bonak	Markranstädt	77. Geburtstag
Lothar Riedel	Markranstädt	87. Geburtstag
22. Oktober		
Helmut Platow	Markranstädt	86. Geburtstag
Anton Franz	Seebenisch	86. Geburtstag
Kurt Ludwig	Markranstädt	80. Geburtstag
Hans Karius	Großlehna	78. Geburtstag
Irmgard Laux	Markranstädt	87. Geburtstag
Gertrud Reichler	Markranstädt	82. Geburtstag
Bärbel Heisig	Markranstädt	78. Geburtstag
23. Oktober		
Rosl Schröder	Frankenheim	80. Geburtstag
Bärbel Freund	Markranstädt	76. Geburtstag
Elfriede Wittig	Markranstädt	75. Geburtstag
Marianne Hartwig	Markranstädt	81. Geburtstag
24. Oktober		
Hannelore Michel	Markranstädt	77. Geburtstag
Harry Voigt	Markranstädt	85. Geburtstag
Josef Drexler	Markranstädt	78. Geburtstag
Käte Becker	Markranstädt	80. Geburtstag
25. Oktober		
Siegfried Guckel	Markranstädt	79. Geburtstag
26. Oktober		
Lothar Morenz	Göhrenz	79. Geburtstag
Dieter Köpping	Markranstädt	80. Geburtstag
Erika Schönemann	Markranstädt	79. Geburtstag
27. Oktober		
Anton Treppesch	Altranstädt	82. Geburtstag
Horst Gerlach	Markranstädt	77. Geburtstag
Hannelore Pfefferkorn	Markranstädt	82. Geburtstag
Christa Mollenhauer	Markranstädt	80. Geburtstag
Waltraud Eichstädt	Schkölen	77. Geburtstag
Margrid Schmidt	Großlehna	77. Geburtstag
Rosmarie Karl	Markranstädt	76. Geburtstag
Ingrid Michael	Markranstädt	76. Geburtstag
28. Oktober		
Kurt Strecker	Markranstädt	85. Geburtstag
Horst Günther	Markranstädt	80. Geburtstag
Erika Utecht	Markranstädt	91. Geburtstag
Gertrud Zetzsche	Markranstädt	89. Geburtstag
Ingeburg Baumgärtel	Großlehna	86. Geburtstag
Linda Mack	Markranstädt	82. Geburtstag
Helga Wunder	Markranstädt	78. Geburtstag
29. Oktober		
Emil Schmidtke	Markranstädt	89. Geburtstag
Bruno Fuchs	Großlehna	80. Geburtstag
Anita Noe	Markranstädt	88. Geburtstag
Renate März	Großlehna	75. Geburtstag
30. Oktober		
Dr. Wolfgang Menzel	Seebenisch	78. Geburtstag
Günter Tautz	Frankenheim	76. Geburtstag
Dr. Erwin Kestner	Altranstädt	76. Geburtstag
Brunhilde Bischof	Markranstädt	90. Geburtstag
Friedel Weber	Markranstädt	87. Geburtstag
Ilse Kuschel	Markranstädt	80. Geburtstag
Elisabeth Jürgens	Markranstädt	77. Geburtstag
Marianne Spann	Kulkwitz	70. Geburtstag
31. Oktober		
Ulrich Hey	Markranstädt	70. Geburtstag
Ingrid Schamal	Altranstädt	84. Geburtstag
Margot Scholz	Großlehna	79. Geburtstag

NOVEMBER

01. November		
Günter Stephan	Markranstädt	81. Geburtstag
Gyula Leber	Markranstädt	76. Geburtstag
Jutta Fachmann	Markranstädt	81. Geburtstag
Marianne Petzold	Altranstädt	80. Geburtstag
Lieselotte Kraus	Markranstädt	76. Geburtstag
Ruth Hebecker	Frankenheim	76. Geburtstag

02. November		
Ingeborg Mitreiter	Markranstädt	93. Geburtstag
Ingeborg Hennig	Markranstädt	93. Geburtstag
Helga Hesse	Markranstädt	86. Geburtstag
Maria Ebert	Großlehna	77. Geburtstag
03. November		
Fritz Naß	Markranstädt	91. Geburtstag
Theresia Penk	Markranstädt	84. Geburtstag
Anneliese Strauch	Frankenheim	84. Geburtstag
Renate Seubert	Markranstädt	75. Geburtstag
04. November		
Herbert Schmidt	Altranstädt	82. Geburtstag
Jörg Schmidt	Seebenisch	77. Geburtstag
Ingeburg Bittner	Schkölen	83. Geburtstag
05. November		
Egon Jahnke	Markranstädt	88. Geburtstag
Heinz Maiwald	Markranstädt	86. Geburtstag
Erika Rösel	Schkölen	89. Geburtstag
Gisela Moosdorf	Frankenheim	85. Geburtstag
Rosmarie Azendorf	Markranstädt	77. Geburtstag
Erika Fischer	Markranstädt	76. Geburtstag
06. November		
Heinz Hoffmann	Markranstädt	79. Geburtstag
Ute Hank	Markranstädt	77. Geburtstag
07. November		
Elli Tiedtke	Markranstädt	87. Geburtstag
Gisela Jurichs	Seebenisch	85. Geburtstag
Waltraut Verlohren	Markranstädt	76. Geburtstag
Erika Starck	Markranstädt	76. Geburtstag
08. November		
Hans Niederstraßer	Markranstädt	78. Geburtstag
Hanna Kämmer	Markranstädt	80. Geburtstag
Christa Preibisch	Markranstädt	79. Geburtstag
Gisela Petrausch	Markranstädt	77. Geburtstag
Christel Künstler	Markranstädt	75. Geburtstag
Renate Gruner	Seebenisch	75. Geburtstag
09. November		
Rolf Schwarzburg	Markranstädt	89. Geburtstag
Dietrich Vogler	Großlehna	80. Geburtstag
Jutta Wiedemann	Markranstädt	87. Geburtstag
Waltraud Fischer	Markranstädt	84. Geburtstag
Elvira Richter	Markranstädt	84. Geburtstag
Ursula Kaueroff	Frankenheim	78. Geburtstag
Anni Schönfelder	Markranstädt	77. Geburtstag
10. November		
Rudolf Hillebrand	Priesteblich	88. Geburtstag
Erika Bernschein	Döhlen	92. Geburtstag
Gislinde Vogt	Frankenheim	83. Geburtstag
Marta Schumann	Markranstädt	81. Geburtstag
Sigrid Dähnert	Göhrenz	78. Geburtstag
Marion Poguntke	Markranstädt	70. Geburtstag
11. November		
Gerhard Schlippe	Seebenisch	79. Geburtstag
Volkmar Knabe	Göhrenz	79. Geburtstag
Helga Hauser	Großlehna	81. Geburtstag
Irene Kunzemann	Markranstädt	77. Geburtstag
Edith Schauß	Seebenisch	75. Geburtstag
Marlies Hingst	Markranstädt	70. Geburtstag
12. November		
Herbert Krostewitz	Markranstädt	84. Geburtstag
Helga Nowag	Markranstädt	81. Geburtstag
Elisabeth Kettenbeil	Markranstädt	76. Geburtstag
13. November		
Werner Rentsch	Schkölen	83. Geburtstag
Rita Richter	Altranstädt	85. Geburtstag
Gerlinde Glintz	Lindennaundorf	79. Geburtstag
Charlotte Stimmer	Markranstädt	75. Geburtstag
Rosemarie Hentschel	Markranstädt	75. Geburtstag
14. November		
Kurt Schulze	Markranstädt	80. Geburtstag
Manfred Schön	Markranstädt	79. Geburtstag
Siegfried Ceglarek	Markranstädt	75. Geburtstag
Ilse Faust	Großlehna	89. Geburtstag
Annerosel Kietz	Frankenheim	79. Geburtstag
Helga Voigt	Priesteblich	79. Geburtstag

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

15.10.	Elli Taumer	zum 93. Geburtstag

des AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt

04.10.	Frau Friedel Gühne	zum 84. Geburtstag
16.10.	Erna Bredau	zum 95. Geburtstag
20.10.	Christa Remde	zum 84. Geburtstag
22.10.	Isolde Hoffmann	zum 85. Geburtstag
25.10.	Elfriede Tobias	zum 94. Geburtstag
31.10.	Dieter Scholz	zum 65. Geburtstag
05.11.	Gisela Moosdorf	zum 85. Geburtstag
09.11.	Annerose Benndorf	zum 95. Geburtstag
13.11.	Werner Prengel	zum 86. Geburtstag

des Seniorenzentrums „Seniorenpark Am Grünen Zweig“

09.10.1925	Schneider, Helmut	zum 90. Geburtstag
23.10.1934	Hartwig, Marianne	zum 81. Geburtstag
30.10.1942	Eiselt, Monika	zum 73. Geburtstag

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT LÄDT EIN

Buchlesung: Motto „Weinlese“
28.10., 19 Uhr, Stadtbibliothek, Parkstraße 9

Verkehrsteilnehmer-Schulung:
10.11., 18 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1,
Referent: Fahrschule Grimm

Elisabeth Kaufmann, Schriftführerin

Ehemalige Kollegen gesucht

Einstige Kollegen der PGH Autohilfe möchten über die Zeiten vor 25 Jahren zwanglos plaudern. Wir treffen uns am 13. November ab 18 Uhr in der Gaststätte Holzwurm (An der Schachtbahn) in Markranstädt. Telefonische Rückmeldung bitte bis 8. November unter Telefon 034205 88762 an.

Eberhard Rödger

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung, Schulstr. 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
Email: kg.markranstaedter_land@evlks.de
Öffnungszeiten: Di. 9 – 12 Uhr, Do. 13 – 19 Uhr
Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich:
Tel. 034205 88388, 034205 83244
Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen: Markranstädt: montags 13 – 16 Uhr; Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 – 16 Uhr; außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.
Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche:
Tel./Fax: 034205 87293
Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstraße 7 statt.
Kinderkreis: 10./24.10., 07.11., 10 Uhr
Kindersingkirche: 09.11., 9 – 11 Uhr, St. Laurentius
Teeniekreis: 23.10., 06.11., 16.30 – 18.30 Uhr
Junge Gemeinde: 23.10., 06.11., 19.30 Uhr
Christenlehre: 1. Klasse: 05.11., 15 Uhr; 2. Klasse: 04.11., 17 Uhr; 3. Klasse: 05.11., 16 Uhr; 4. Klasse: 05.11., 17 Uhr
Konfirmanden: dienstags, 7. Klasse: 16 – 17 Uhr; 8. Klasse: 17.35 – 18.35 Uhr
Bibelstunde: 27.10., 10. Uhr
Bibelgespräch: 04.11., 19.30 Uhr
Erwachsenenunterricht: 05.11., 19.30 Uhr, Pfarrhaus
Gesprächskreis für „Alle mittendrin“: 02.11., 19.30 Uhr, Spieleabend
KV-Sitzung: 28.10., 19 Uhr, Miltitz
Seniorenkreis Markranstädt: 04.11., 14.45 Uhr
Seniorenkreis Quesitz: 29.10., 14.30 Uhr
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9 Uhr
Seniorenzentrum „Im Park“: Gottesdienst, 29.10., 9.45 Uhr
Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: 13./27.10., 18 Uhr
Singekreis mit Frau Haupt: 21.10., 16 Uhr

Wöchentliche Angebote:
Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger: donnerstags, 17 Uhr, Miltitz
Kantorei: donnerstags, 19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:		
11.10.	10.30 Uhr	Posaunengottesdienst
18.10.	10.30 Uhr	P*/Lektor Herr Lange
25.10.	10.30 Uhr	P*/Lektorin Frau Wummel
31.10.	10.30 Uhr	S*/Festgottesdienst/Pfr. Zemmrich
06.11.	8 Uhr	Schulgottesdienst/gestaltet von Schüler des Gymnasiums und der Oberstufe
08.11.	10.30 Uhr	T*/Pfr. Zemmrich
- Quesitz:		
11.10.	9 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich
- Miltitz:		
11.10.	10.30 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich
25.10.	9 Uhr	P*/Lektorin Frau Wummel
- Lausen:		
18.10.	9 Uhr	P*/Lektor Herr Lange
08.11.	9 Uhr	P*/Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F= Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:
„Kindersingkirche“: Herzlich eingeladen sind Vorschulkinder ab drei Jahren in größeren Abständen von Christina Hoffmann. Dieses Angebot gilt ganz besonders den Kindern unserer Kindertagesstätte, aber eingeladen sind natürlich darüber hinaus auch weitere interessierte Eltern mit ihren Kindern. Die nächste „Kindersingkirche“ findet am 9. November in der St. Laurentiuskirche statt.
Abschlusskonzert des Markranstädter Musiksommers: 10. Oktober, 16 Uhr; Franz Schubert: Sinfonie Nr. 6 C-Dur D589, Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466, Prof. Rolf-Dieter Arens (Klavier), Orchester des Sinfonischen Musikvereins Leipzig e.V., Dirigent: Frank Lehmann, Eintritt: 13 Euro.
Konzert: 07.11., 16 Uhr, DUO CAPRICCIO „Rocklegenden“, Eintritt: 10 Euro
Themenabend Asyl – „Jenseits von Individualismus und europäischem Staatsverständnis Einblicke in traditionelle Stammeskulturen“ im Weißbach-Haus: 30. Oktober, 19.30 Uhr mit Pfr. Hans-Georg Tannhäuser, Leiter des Asien-Pazifik Referates am Leipziger Missionswerk
Vorschau Martinsfeste in unserer Kirchgemeinde:
Kulkwitz: 10.11., 17.30 Uhr, Kirche Kulkwitz und Schule Kulkwitz
Markranstädt: 11.11., 17.30 Uhr, St. Laurentiuskirche
Miltitz: 11.11., 18 Uhr, Kirche Miltitz

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841, Email: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de
Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
freundlich grüße ich Sie mit einem Gedicht:

Danken für Ernte und Nahrung, heute, in diesen Zeiten.
Wir danken Gott, der schenkt/Und Ermöglicht: Wachsen und Feld./Wir danken den die Erde Pflegenden/Bei uns und auf der ganzen Welt.///Wir danken, dass es so viel gibt./Es ist Fülle da, genug./Wir danken, dass Menschen essen/Und trinken wie aus einem Krug.///Es ist in unserm Land/Ausreichend eigentlich da:/Für Einheimische, für Geflüchtete./Doch sorgen sich Menschen fern und nah:///Wer kommt? Was wird uns bleiben?/Was verlieren wir? Lasten werden nicht klein./Sorgen, Ängste sind immer ernst zu nehmen!/(Sie sollten nicht Mittel von Kleingeist sein.)/// Gott gibt allen, er spielt nicht/Die einen mit den anderen aus./Er schenkte und schenkt: Feld, Häuser, die Heimat. Und Schauen zum Fenster hinaus.///

Ich danke sehr allen Gebenden, im Kleinen und im Großen.
Pfarrer Oliver Gebhardt

Gottesdienste und Veranstaltungen

11.10.	10 Uhr	Großlehna, Lektor Dr. Rosenkranz
	14 Uhr	Schkeitbar, Pfr. Gebhardt
25.10.	10 Uhr	Großlehna, Lektor Losse-Eder
	10 Uhr	Schkeitbar, Prädikant Pohl
31.10.	18 Uhr	Kitzen, Festgottesdienst zum Reformationstag/ Pfr. Gebhardt
01.11.	10 Uhr	Altranstädt, Pfr. Gebhardt
08.11.	10 Uhr	Schkeitbar, Lektor Dr. Rosenkranz
	14 Uhr	Großlehna, Gottesdienst zur Kirchweih/ Pfrn. Pampel
11.11.	17 Uhr	Altranstädt, Pfr.Gebhardt
13.11.	19 Uhr	Großlehna, Friedensgebet zur Friedensdekade mit Essenstafel/Pfr. Gebhardt und Team

„Kinderkirche in Altranstädt“: jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 16 Uhr – 17.30 Uhr, Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien)
Christenlehre: freitags, 17 Uhr, Pfarrhaus in Schkeitbar, für alle Kids ab 4 Jahre
Kinder – Jugendkreis: Großlehna, freitags, 16 Uhr – 17 Uhr Kindergruppe; 17.30 Uhr – 18.30 Uhr Teenies; 19 Uhr Jugendkreis
Treffen der Konfirmanden: freitags, 18.45 Uhr, Pfarrhaus (außer in den Ferien)
„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen- Schkeitbar: freitags, 20 Uhr – 21 Uhr, Pfarrhaus Schkeitbar
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna: mittwochs, 19.30 Uhr, bei Familie Dahlmann

EV.-LUTH.KIRCHGEMEINDE RÜCKMARSDORF – DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Pfarrerin Ines Schmidt: Tel./Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf: Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232, Fax: 0341 9406975, Email: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de, Öffnungszeiten: Mo. 14 – 18 Uhr, Fr. 10 – 12 Uhr
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig: Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Nicole Körner, Tel./Fax 034205 87433, Email: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de, Öffnungszeiten: Di. 9 – 11 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr

Gottesdienste:

11.10.	10 Uhr	Lindennaundorf, Sakramentsgottesdienst zum Erntedankfest/ Pfrn. I. Schmidt
18.10.	10 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
25.10.	10 Uhr	Lindennaundorf, Predigtgottesdienst/ Pfrn. I. Schmidt
31.10.	19 Uhr	Priesteblich, Gospelkonzert mit dem Gospelchor
01.11.	10 Uhr	Dölzig, Krabbelgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt / Chr. Pahl
08.11.	14.30 Uhr	Frankenheim, Musikalischer Gottesdienst/ Pfrn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf: 27.10., 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
„Kirche heute“ für junge Erwachsene: 8./22.10., 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Bibelkreis: 12.10., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Frauentreff: 26.10., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Geistlicher Gemeindeaufbau: 28.10., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Kinderkirche 1. – 4. Klasse: donnerstags, 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig; 30.10., 17 Uhr, Generationenhof Lindennaundorf
Kinderkirche 5.-6. Klasse (aller 14 Tage): mittwochs ab 28.10., 18 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Junge Gemeinde: freitags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Konfirmanden: 3.10., 10 – 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Kirchenchor: dienstags, 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel. 034205 88540

Gottesdienste
11.10., 18.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11., 9 Uhr, hl. Messe.
Besondere Festtage: 01.11., Allerheiligen, 02.11. Allerseelen
Wann Rosenkranzandacht mit Sakramentalem Segen ist, wird noch mitgeteilt. Wann Gräbersegnung auf unseren Friedhöfen ist, wird ebenfalls noch mitgeteilt.

Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Beichtgelegenheit: jeden Sonnabend, 17 Uhr – 18 Uhr
Gemeindeveranstaltung: 12.10., 09.11., 15 Uhr, Frauenkreis

Pfarrer Felke

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE – GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste: sonntags, 9.30 Uhr; mittwochs,19.30 Uhr
Chorprobe: montags, 19.30 Uhr

Unterrichte
Blockunterricht Religionsunterricht: nach Absprache
Seniorenstunde: nach Absprache

Gottesdienste und Veranstaltungen

25.10.	9.30 Uhr	Hirte Müller zum Vorsteheheraustausch in Markranstädt
28.10.	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Bezirksevangelist Poege

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Eisenbahnstraße 23

Gemeinschaftsstunde – miteinander Gottes Wort hören:
sonntags, 15 Uhr, 11.10., 18.10., 25.10., 15.11.
Lieder – Bibel – Streuselkuchen/ Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken: Sonntag, 01.11., 15 Uhr
Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag: mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche), 21.10., 04.11.

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 12 Uhr
13 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden 1./3. Samstag im Monat)
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
dienstags 15 – 18 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten: Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad
Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Sprechzeit:
Mo – Fr 18 bis 20 Uhr
Vorsitzender:
Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
Stellvertr. Vors.:
Herr Meißner, Tel. 034205 88906
Beisitzerin:
Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig
Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1, Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Teichweg 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-, Ehe- u. Lebensberatung (Do 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 84280
Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61141 (Bürgerrathaus)
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15 – 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1,
Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337
Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220
Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138
Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245
Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel.: 034205 44927
Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341
Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka
Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653
Eva Freymond, An der Kippe 7a
Tel. 034205 58575
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Straße 14
Tel. 034205 88176
Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10
Tel. 034205 87960
Kathleen Böse „Sonnenblume“
Hirtenstraße 4
Tel. 0173 9545136

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31
Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879
Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760
Oberschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257
Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen
Tel. 03433 26970
Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Landmann oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:
Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif

Laufende Ausgaben-Nr.: 62 (10/2015)
Erscheinungstermin: 10.10.2015
Redaktionsschluss: 22.09.2015
Die nächste Ausgabe erscheint am 14.11.2015, Redaktionsschluss: 27.10.2015, Anzeigenschluss: 23.10.

GESUNDHEIT

MED4FIT Partner profitieren!

Kooperationspartner: Physiotherapie Elke Schöne und MED4FIT Hagen Hering

Im Medical-Studio Med4Fit in Markranstädt profitieren jetzt alle Partner durch eine neue Einstiegsaktion und eine fachliche Kooperation. Die Herbstaktion bis 25.11.2015 ermöglicht einem Neumitglied einen beliebigen Trainingspartner 6 Monate kostenfrei mitzubringen. Das bedeutet für den Einsteiger, einer zahlt einen beliebigen Tarif aus dem Angebot von Med4Fit und der zweite kann gratis mitkommen. Beide erhalten das volle Programm, also alle computergesteuerten Analysen zu Herz, Stress und Rücken, eine umfangreiche Trainingsberatung und Planung und können anschließend in 3 individuellen Wahlbereichen des 800 m² großen Studios täglich trainieren. Die zweite Person ist die ersten 6 Monate vertrags- und kostenfrei dabei, kann aber anschließend zu einem Sonderpreis weiter trainieren oder unbürokratisch aufhören. Sie können mitbringen, wen Sie wollen: Ehepartner, Freund, Freundin, Kind, Oma, Opa, Tante, Onkel. Zu zweit trainieren macht einfach mehr Spaß! Eine Partnerschaft ganz anderer Art ist die Kooperation von Med4Fit zur Heilpraxis für Osteopathie und Physiotherapie Elke Schöne in der Leipziger Straße 3 in Markranstädt. „Wir bemühen uns immer allen, die kontrolliert und gesundheitsorientiert trainieren wollen, zu helfen. Oft ist ein gezieltes Training an unseren medizinischen Geräten oder in unserem Kurssystem auch der richtige Weg. Manchmal braucht es aber zusätzlich eine fachkompetente physiotherapeutische oder osteopathische Anwendung. Deswegen ist die Kooperation zur Physiotherapie Schöne ein wichtiger Schritt, schwierige Fälle sind dort gut aufgehoben“, erkärt Hagen Hering, Inhaber Med4Fit. Das Studio kann so bei bestimmten Krankheitsbildern zusätzlich den Rat der renommierten Physiotherapie einholen. Und dem Mitglied noch besser geholfen werden. Entsprechende spätere Anwendungen müssen dann gegebenenfalls mit dem Arzt und der Krankenkasse abgestimmt werden. In dieser Partnerschaft profitiert in erster Linie der Kunde, hier steht für ihn geballte Kompetenz für seine Gesundheit zur Verfügung. „Wir erhoffen uns auch im Rehasport dadurch noch mehr Erfolge für jeden Einzelnen“, so Hagen Hering. Nutzen Sie zum Kennenlernen ein kostenfreies Probetraining nach Terminvereinbarung im Med4Fit, Teichweg 16 in Markranstädt Tel: 034205 411311. Mehr Infos unter www.med4fit.de.

Hinweis: Umleitung wegen Baustelle in der Zwenkauer Straße, deswegen von der Lützner Straße über Nahkauf von hinten in den Teichweg fahren.

Med4Fit

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Markranstädt

Unsere Leistungen für Sie:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege (bei Bedarf auch nachts)
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- medizinische Fußpflege
- Betreutes Wohnen in den Marktarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau
- Vermittlung von Essen auf Rädern

Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Zwenkauer Straße 6–8
Tel.: 034205/87116
Fax: 034205/83 98 7

Senioren Tagesbetreuung
... mit Herz und Würde

Inhaberin Heike Goryla
Ernst-Thälmann-Straße 1 • 06686 Lützen • ☎ 034444-909161
www.senioren-tagesbetreuung.com

Sie suchen Lebensfreude & Geselligkeit ?
Wir bieten Geborgenheit & soziale Kontakte in der Gemeinschaft.

Engel
pflegen & betreuen

Leipziger Straße 2c • 04420 Markranstädt • Telefon: 03 42 05 / 9 92 33 • Internet: www.pflegedienst-engel.de

Unser „Engel“-Team betreut Sie gern!

GESUNDHEIT

Der emyos Power-Zirkel – mit 36 Minuten zum persönlichen Trainingsziel

In der Schulzeit ist es vielen verhasst: Zirkeltraining! Quälerei mit Medizinball oder an der Kletterwand. Inzwischen ist Zirkeltraining bei Fitnesssportlern wieder angesagt, nur das Ambiente und die technischen Hilfsmittel haben sich sehr verändert.
Eine besonders moderne Methode des Zirkeltrainings bietet der emyos sports club in Markranstädt, Schkeuditzer Str. 9 unter der fachlichen Leitung des Fitnessökonomen Randy Berger an.
Das System besteht aus hydraulischen, doppelkonzentrischen und besonders bequemen Geräten! Eine Trainingsrunde dauert genau 12 Minuten. Pro Gerät wird jeweils eine Minute trainiert, es folgt eine halbe Minute Pause, dann geht es weiter zum nächsten Gerät – alles unter fachlicher Anleitung. Auf diese Weise lässt sich innerhalb kürzester Zeit der größte Leistungszuwachs erreichen, so Randy Berger. Bevor man in den Zirkel geht, wird mit jedem Neukunden eine Bedarfsanalyse durchgeführt, um das Training optimal zu steuern.

Die persönliche Einstellung der Geräte erfolgt dann per Chipkarte. Jeder Sportler muss sich einmal an jedem Gerät vermessen lassen, dann werden die Daten auf dem Chip gespeichert und die Geräte passen sich beim Wechsel automatisch an. Man muss weder Gewicht und Widerstand jedes Mal selbst regeln noch Abstände, Sitzhöhe etc.

emyos sports club

- Anzeige -

Zum 3. Firmenjubiläum bietet der emyos sports club einmalig im Zeitraum vom 01. – 31.10.2015 30 Prozent Nachlass auf eine Zirkelmitgliedschaft an, dieser beinhaltet neben dem chipkartengesteuerten Zirkel auch den Cardiobereich und alle Kurse der gesamten Anlage!
Anmeldung zum kostenfreien Probetraining direkt im store, online unter emyos.de oder telefonisch unter 034205 229525!

Jahresend-Sport!
ABNEHMEN FORMEN STRAFFEN
Wir machen dich schlank!

emyos store Markranstädt
Schkeuditzer Str.13
Tel.034205-229525
www.emyos.de

Für die ersten 30 Neuanmeldungen!

29,90€/Monat
statt 39,90€/Monat

emyos SPORTS CLUB

TIPPS

Jörg Tetzner, Bürgermeister Jens Spiske, Jürgen Decker und Annett Tetzner

Max und Moritz feiert Jubiläumsparty in Markranstädt

Anfang September hat Max und Moritz im Markranstädter Gewerbegebiet Nordost seine Jubiläumsparty „25 Jahre Max und Moritz Röcken“ gefeiert. Dieses Betriebsjubiläum sollte ursprünglich einmal Anlass sein, die neuen Räumlichkeiten in der Marie-Curie-Straße in Markranstädt zu beziehen. Verzögerungen am Bau haben dafür gesorgt, dass das Fest nicht in der fertigen Betriebsstätte, sondern lediglich auf dem Gelände dieser in einem Zelt gefeiert wurde – deshalb aber nicht minder ausgelassen und dem Anlass entsprechend feierlich. Herzlich gelacht haben die geladenen Gäste, darunter alle Angestellten von Max und Moritz, als die eigenen Mitarbeiter ihre Gründerzeitgeschichten erzählten. Vor 25 Jahren reisten die ersten von ihnen in den „Westen“, um sich das Know-how zu holen, das sie brauchten, um das Unternehmen in unsere Region zu holen. Die Aufbruchstimmung, die Anfang der 90er-Jahre herrschte, hat Max und Moritz schnell wachsen und zu einem erfolgreichen Geschäftspartner in den damaligen Neuen Bundesländern werden lassen. Gastgeber Annett und Jörg Tetzner machten an diesem Abend einen glücklichen und zufriedenen Eindruck und hatten allen Grund zur Freude. Bürgermeister Jens Spiske gartulierte zum Jubiläum und gab seiner Freude Ausdruck, dass das Unternehmen nun seine Geschäftstätigkeiten bald von Markranstädt aus führen wird.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Wollen Sie unser Team verstärken? **Wir suchen in Markranstädt ab sofort:**

Mitarbeiter m/w auf Stundenbasis für den Bereich **Lager/Kommissionierung**

- von 15.00 – 20.00 Uhr oder auch individuell

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lassen Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung per Post oder E-Mail zukommen.

Ansprechpartner:
Herr Matthias Rodermund
Telefon: +49 34205 91 -452
E-Mail: matthias.rodermund@gc-gruppe.de

GC GRUPPE

SÄCHSISCHE HAUSTECHNIK LEIPZIG KG
Fachgroßhandel für Haustechnik
Am Hopfenteich 10
04420 Markranstädt

Studio Med.ea Markranstädt

Für Ihre Gesundheit und ein gutes Körpergefühl

Haben Sie auch das Bedürfnis nach einer aufrechten Haltung und einem damit verbundenen neuen Selbstbewusstsein? Wollen Sie Ihr Aussehen verbessern und Ihre Kraft und Beweglichkeit steigern? Haben Sie Lust auf ein völlig neues Lebensgefühl? Dann sollten Sie es einmal mit Pilates versuchen. Ob als Gruppen- oder als Einzeltraining – Pilates ist ein hoch effektives System von Übungen, um straffer, kräftiger und beweglicher zu werden. Es basiert auf dem Zusammenspiel von Körper und Konzentration, von Atmung, Kraft und Bewegung. Diese individuelle Trainingsmethode wurde vor 100 Jahren von dem Deutschen Joseph H. Pilates entwickelt und ist inzwischen an neueste medizinische Erkenntnisse angepasst. Joseph H. Pilates beschrieb über 500 verschiedene Übungen, welche sowohl für den Anfänger als auch für den fortgeschrittenen Teilnehmer geeignet sind. Pilates ist also so individuell wie der Mensch selbst. Sowohl auf der Matte, als auch mit diversen Pilates Kleingeräten werden wir im Studio Med.ea, gezielt auf ihren Trainingszustand aufbauen und vorhandene und eventuell bestehende einseitige Körperhaltungen ausgleichen. Sie trainieren unter professioneller Anleitung von ausgebildeten Pilatestrainern. Im Gruppentraining bieten ihnen unsere erfahrenen Trainer einen optimalen Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag. In klein gehaltenen Gruppen werden sie hier ganz sicher abschalten und die Freude an der sportlichen Betätigung neu entdecken. Im Pilates Einzeltraining haben wir die Möglichkeit auf ihre persönlichen Voraussetzungen und Wünsche einzugehen. Sie erhalten auf Sie zugeschnittene Trainingseinheiten und erzielen dadurch einen noch schnelleren Leistungsfortschritt – effektiv und individuell. Nutzen Sie Pilates zur Prävention, zur Muskelformung, zum Abbau von Stress und Verspannungen, zur Unterstützung einer Sportart, zur Rückbildung nach einer Schwangerschaft oder einfach nur um sich wohl zu fühlen. Nicht zuletzt haben sie im Studio Med.ea die Möglichkeit sich in einem entspannten Ambiente eine wohltuende Massage zu gönnen. Ich, als ausgebildete Physiotherapeutin, stehe Ihnen hierfür zur Verfügung. Freuen Sie sich also auf den Trainingsstart im Studio Med.ea und lassen sie uns ihre guten Vorsätze gemeinsam angehen. Betrachten Sie Pilates nicht als ein einmaliges Ereignis, sondern als Weg zu einem gesünderen Körper und Geist. Probieren Sie es aus und Sie werden es lieben. Wir freuen uns auf sie.

Claudia Scharf, Physiotherapeutin

TIPPS

Wie der Einstieg in die Medienbranche gelingt

Viele Schüler stehen vor der Frage: Was mache ich nach dem Schulabschluss? Im Dschungel der Ausbildungs- und Studienangebote haben die meisten jungen Menschen Mühe, sich für eine berufliche Richtung zu entscheiden. Die IST-Hochschule für Management bietet mit den staatlich zugelassenen Bachelor-Studiengängen „Kommunikation & Eventmanagement“ und „Kommunikation & Medienmanagement“ übrigens auch für Schulgänger ohne Abitur eine spannende Orientierungshilfe.
Beide Fernstudiengänge können in einer Teilzeit- (8 Semester) oder Vollzeitvariante (6 Semester) absolviert werden. Darüber hinaus können sich Studierende für die duale Form des Studiengangs entscheiden. Details gibt es unter www.ist-hochschule.de. Bei der dualen Form absolvieren die Studierenden eine betriebliche Ausbildung in Kombination mit einem akademischen Fernstudium. Den Großteil der gesamten Studienzeit verbringen sie in einem Unternehmen und werden dort in die betrieblichen Abläufe integriert. Ob Eventagentur, Medienunternehmen oder Kommunikations- und Marketingabteilung – das im Studium erworbene Fachwissen kann so unmittelbar in die Berufspraxis übertragen werden.
Das einzigartige Ausbildungskonzept der IST-Hochschule für Management zeichnet sich dadurch aus, dass die Studieninhalte im Fernunterricht und anhand modernster Lehrmethoden vermittelt werden: Den Rahmen bilden speziell für das Selbststudium aufbereitete Studienhefte. Parallel dazu werden multimediale Vermittlungsformen wie Online-Vorlesungen, Online-Tutorien und Online-Übungen angeboten. Ausgewählte Module sehen kurze Präsenzphasen vor, die den Studierenden wichtiges Praxiswissen vermitteln und den Austausch mit Branchenexperten und Kommilitonen ermöglichen. Das bedeutet geringe Ausfallszeiten im Betrieb.

(Foto: IST-Studieninstitut gmbH/spp-o)

Der Fokus der beiden Bachelor-Studiengänge liegt auf der Vermittlung event- bzw. medienspezifischer Inhalte und deren praktischer Umsetzung ab dem ersten Semester. Hier erhalten die Studierenden wichtige Kenntnisse und Qualifikationen für die berufliche Praxis. Zudem bereitet umfassendes betriebswirtschaftliches und managementbezogenes Wissen intensiv auf Führungstätigkeiten in den entsprechenden Branchen vor. Die Studierenden haben außerdem die Möglichkeit, im Laufe des Studiums ihre Interessensschwerpunkte zu wählen und sich zu spezialisieren.

spp-o

GASTRONOMIE

Altenburger Aufläufer („Huckelkuchen“)

Zubereitungszeit: 1 Stunde
Backzeit: 15 Minuten

Zutaten für 1 Backblech (ergibt ca. 16 Stücke):

Für den Teig:
6 Eigelb, 7 EL Rum, 6 EL Mehl, 1 EL MONDAMIN Feine Speisestärke, 6 EL Pflanzenöl

Für den Belag:
50 - 60 g Butter, 2 Päckchen Bourbon-Vanillezucker, 2 EL Puderzucker, Marmelade, Nüsse, Schoko-Streusel (nach Geschmack)

Zubereitung:
1. Eigelbe schaumig rühren. Rum oder Cognac hinzufügen, Mehl und Feine Speisestärke darüber sieben. Keimöl zugeben und alles zu einem glatten Teig verarbeiten.
2. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, den Teig darauf gleichmäßig verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 3/Umluft: 175 °C) ca. 10 - 15 Minuten goldgelb backen. Während des Backens bilden sich „Huckel“, was erwünscht ist. Danach abkühlen lassen.
3. Für den Belag die Butter lauwarm schmelzen und vorsichtig über den abgekühlten Kuchen träufeln. Diesen Vorgang wiederholen, bis der Kuchen gut mit Butter überzogen ist.
4. Anschließend den Aufläufer mit Vanillezucker und Puderzucker bestäuben.

Quelle: Rezept und Bild

LOEWEN-Restaurant

Im grünen Süden von Leipzig, zwischen Markkleeberger und Cospudener See, finden Sie das LOEWEN-Restaurant. Hier können Sie zum Beispiel die ersten Sonnenstrahlen des Herbstes auf der LOEWEN-Terrasse genießen und sich kulinarisch mit Steaks vom Lavagrill und saisonalen Gerichten verwöhnen lassen. Die vier Veranstaltungsräume des Restaurants bieten durch das moderne und warme Ambiente natürlich auch für Familienfeierlichkeiten den richtigen Rahmen. Bis zu 130 Personen finden hier in separater, angenehmer Atmosphäre Platz. Genießen Sie mit Ihren Gästen die saisonale, traditionelle und moderne Küche zum Beispiel in Form eines Menüs oder Buffets, welches auf Ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt werden. Auch für Ihre Weihnachtsfeier 2015 finden Sie im LOEWEN-Restaurant das richtige Ambiente und stilvolle Angebote, wie zum Beispiel einen Glühwein- oder Punschempfang auf unserer LOEWEN-Terrasse mit Fackeldekoration. Oder Sie nutzen die seltene Gelegenheit hinter die Kulissen des LOEWEN-Restaurants schauen zu können und buchen eine Kitchen-Party. Ab einer Anzahl von 60 Personen präsentiert Ihnen das Restaurant eine Auswahl verschiedener Spezialitäten als Buffet in der Küche und zum Teil direkt vom Herd. Das Team des Restaurant freut sich auf Ihren Besuch.

LOEWEN
RESTAURANT

Im Hotel Markkleeberger Hof:
Städtelner Straße 122 – 124
04416 Markkleeberg
Fon +49 (0) 34299 7058 - 0
Fax +49 (0) 34299 7058 - 222
www.loewenrestaurant.com

Weihnachtsfeiern
Lassen Sie sich kulinarisch mit einem Menü, Buffet oder sogar bei einer Kitchenparty verwöhnen.

Martinsgans
11.11.2015 ab 17:00 Uhr

Weihnachtslunch
25.12. & 26.12.2015, 11:30 Uhr- 15:00 Uhr
(nur noch wenige Plätze frei)

Öffnungszeiten:
Montag- Donnerstag ab 17:00 Uhr
Freitag-Sonntag ab 12:00 Uhr
(angepasst bei Veranstaltungen)

die elegante Art zu genießen

GASTRONOMIE

Kulinarischer Jahresabschluss im Restaurant Seeperle

Nachdem unser Freiluftsaisonabschluss im Seepark Auenhain am 25. September sehr regen Zulauf und Zuspruch hatte und auch die Töpfe, Teller und Gläser noch nicht richtig getrocknet sind, jagt in den kommenden Wochen und Monaten im Seepark Auenhain kulinarisch wieder ein Termin den nächsten.
Den Auftakt des köstlichen Reigens macht am 30. Oktober unser jährlich stattfindender **BISONABEND** im Restaurant Seeperle. Aufgetafelt werden dann so raffinierte Speisen, wie feuriger Bisonsalat, Bison-Curry, hausgemachter Gulaschtopf vom Bison oder bunte Gemüse-Gnocci-Pfanne mit geschmortem Bison. Wem der Sinn allerdings mehr nach Beilagen oder Desserts steht, auch den können wir ruhigen Gewissens im Seepark Willkommen heißen, denn an diesem Tag hat sich die Hautevolee der Beilagen bei uns angemeldet – sie dürfen gespannt sein. Allerdings sind Sie auch mit Bisonfleisch auf der gesunden Seite der Nahrungskette, denn es ist von allen Sorten das cholesterin- und fettärmste Fleisch, es wird durch den menschlichen Körper wesentlich schneller abgebaut und es gibt deshalb kein Übersättigungsgefühl. … wobei wir wieder bei den Beilagen wären. Am 6. und 13. November gibt sich das Kabarett Boccaccio wieder die Ehre und überprüft mit ihrem niegelnagelneuen Programm **„ABGEHOBEN UND EINGESCHIFFT – der völlig abgefahr'ne Urlaub"** die Urlaubsdestination Seeperle auf ihre Abgefahrenheit. Dabei werden Ihnen ab 18:00 Uhr wieder allerhand autobiographische Spitzfindigkeiten aus dem wahren Urlaubsleben passgenau in die Lachmuskeln serviert, umrahmt und eingebettet von leckeren Urlaubsspeisen a la Seeperle. Sie sind eher ein Gänseliebhaber? Dann sollten Sie sich den 11. November groß und (gänse) fett im Kalender anstreichen, denn an diesem Tag gibt es im Restaurant Seeperle **„MARTINSGANS satt!"**. Knusprig gebratene Martinsgans mit einer Beilage ihrer Wahl – das wird bestimmt wieder GANS, gans lecker …
Sollten Sie sich oder ihre Liebsten wieder einmal mit einem besonderen Highlight zum Advent überraschen wollen, dann kommen Sie doch einfach an einem der vier Adventssonntage zum **BRUNCH MIT SEEBLICK** bei uns vorbei. Getreu dem Motto „erst acht Jahre alt, aber bereits schon legendär" kredenzen wir Ihnen neben alltäglichen Speisen und Gerichten alles, was in einer ansprechenden und außergewöhnlichen Küche Geruch und Namen hat. Das neue Jahr beginnen wir genauso geschmacksknospenverzaubernd und köstlich am 1. Januar 2016 mit unserem alljährlichen **NEUJAHRSBRUNCH.**

www.seepark-auenhain.de

Entenbuffet geht in die zweite Runde

Die Nachfrage nach dem Entenbuffet ist so groß, dass wir uns entschieden haben zum zweiten großen Entenschmaus am Sonntag nach dem Martinstag, 15.11. von 11:30 bis 14 Uhr zu laden. Das Buffet besteht aus verschiedenst gefüllten und zubereiteten tranchierten Enten, welche vom Gasthofkoch persönlich vom Knochen befreit wurden. Ein reiches Angebot an Beilagen und Gemüse wird alles abrunden. Denken sie an die Tischreservierung. Ab 14 Uhr gibt es dann wieder die bekannten Riesen-Windbeutel mit den unterschiedlichsten Füllungen. Diese gibt es auch am Buß- und Bettag.
Ein Highlight im Oktober findet am Freitag den 30.10. statt. Hier wird der Extrem-Bergsteiger Jürgen Landmann wieder zu Gast sein und von seiner diesjährigen Expedition zum kältesten Berg der Welt dem Denali (Mount McKinley) in Alaska berichten. Eintrittskarten gibt es im Gasthof. Einlass ist ab 17 Uhr, a la carte-Essen zwischen 17 und 18:30 Uhr, Beginn des Berichtes gegen 19 Uhr. Am 2. Advent gibt es im Gasthof wieder den Adventsbrunch von 10 – 14 Uhr. Für die Weihnachtsbuffets 25./26.12. 11:30 – 14 Uhr und 17:30 – 20 Uhr gibt es nur noch wenige Plätze. Wir wünschen guten Appetit.

Susann Kotter, Gasthof „Zum Bildermacher"

Gasthof „Zum Bildermacher"
Bergsteigervortrag 30.10. Alaska bis -73°C
Entenbuffet (8.11. ausgebucht)
Zusatztermin: So. 15.11. 11:30 - 14 Uhr
Adventsbrunch 6.12. 10 - 14 Uhr
Weihnachtsbuffet 25./26.12.
(nur noch wenige Plätze)
0341/31 97 466 www.zum-bildermacher.de
Mi. - Sa. ab 18:00 Uhr, So. 11:30 - 17:00 Uhr
04420 Markranstädt, OT Lindennaundorf, Priesteblicher Str. 1

2. Tag des kreativen Hofes am 7. November 2015
11 bis 18 Uhr, Miltitz, Hof des Anwesens an der Mittelstr. 13
Veranstalterin: Nadine Felgentreff
Mehr zum Programm auf GooglePlus und Facebook

TIPPS

202. Jahrestag der Völkerschlacht 1813 bei Leipzig

Veranstaltungen in Markkleeberg und Umgebung

- Friedensgebet am 16. Oktober 2015 um 19:00 Uhr in der Auenkirche Markkleeberg
- Die Biwaks finden vom 16.-18. Oktober 2015 rund um die Torhäuser Markkleeberg und Dölitz statt. Der Eintritt ist für alle Besucher kostenfrei. Bereits ab Freitag, dem 16. Oktober 2015 brennen die Lagerfeuer in den Biwaks rund um die Torhäuser und laden zum Verweilen ein.
- Historischer Markt mit über einem Dutzend Händlern und Handwerkern am Torhaus Dölitz (16.10., 16-22 Uhr / 17.10., 10-22 Uhr / 18.10., 10-17 Uhr / 16.10. und 17.10. jeweils 21 Uhr Feuershow)
- Gefechtsexerzieren am 17. Oktober 2015 vormittags auf der Sommerblumenwiese und am Festanger Markkleeberg
- 17. Oktober 17 Uhr Platzkonzert des Gößnitzer Spielmannszuges am Torhaus Markkleeberg
- Die Historische Gefechtsdarstellung am 17. Oktober 2015 (14:00-16:00 Uhr) mit ca. 700 militär- und zivilhistorischen Akteuren findet an der Alten Möncherei am Torhaus Markkleeberg statt.
- Die 1. Militärhistorische Sammlerbörse findet am 17. Oktober von 9:00 bis 17:00 Uhr am Torhaus Markkleeberg statt.
- 18. Oktober, 11:00 Uhr Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung im Völkerschlachtdenkmal

www.leipzig1813.com

von **schlicht** bis **exklusiv** –
wir bauen **massiv**
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

AUTOHAUS DÖLZIG
Frankenheimer Straße 26
04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@gmail.com
- **Standheizung** für Kleinwagen ab 1000 €
- **Räder und Reifen**
- **Lackschadenreparatur**
- **HU + AU**
- **Fahrzeugservice aller Marken**

R. TESSMANN
Kleinreparaturen • Fenster u. Türen • Wartung u. Pflege
Erneuerung von Gummi und Scheiben
Nachrüsten von Sicherheitsbeschlägen
Heinrich-Heine-Straße 12 · 04178 Leipzig
Telefon 03 41/4 41 09 79 · Fax 03 41/4 41 40 57
Funk 01 72/4 28 41 80 · Mail: tessmann55@online.de

Ab in die neue Saison

- Anzeige -

Pünktlich zum Start in die neue Saison wurden die Umbauarbeiten im Pool Miltitz zu Ende gebracht. Es wurde ein neuer Dart- Nichtraucherbereich mit einer gemütlichen Lounge Ecke geschaffen. Natürlich gibt es ab Oktober wieder täglich die Happy Hour von 18.00 bis 19.00 Uhr, heißt Zwei Getränke zum Preis von einem. Dienstag ist die beliebte Cocktail Happy Hour von 10.00 bis 24.00 Uhr. Wer mittwochs zum Spielen kommt bekommt bei einem Umsatz von 30,00 € das nächste Mal das Spielen gratis. Jeden Samstag Bundesliga live ab 15.30 Uhr und natürlich alle Champions League Spiele Live in unserem Pub.
„Team Building zu Weihnachten" heißt das Motto für Firmenweihnachtsfeiern. Im Spiel und beim Essen sind alle gleich. Für das leibliche Wohl kann zwischen zwei leckeren Weihnachtsmenüs gewählt werden. Für einen Komplettpreis von 37,50 € bekommen Sie ein 4 Gänge Menü, drei Getränke und das Spielen beim Billard, Dart, Kicker, Indoorgolf oder Tischtennis. Gerne organisieren wir alle Spielarten auch als Turnier für Sie. Sprechen Sie uns einfach an unter 0341/2317352 oder www.pool-sachsen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag 17.00 bis open End
Freitag 16.00 bis open End
Samstag 15.00 bis open End (Fußballbundesliga live)

Pool & Pub

Kennenlern-Gutschein
1 Std. Billard oder Tischtennis
Gratis!
Billard, Dart, Tischtennis und Kicker
ab 7,– € spielen pro Stunde.
www.poolandpub.de
An der Alten Post 3
04205 Leipzig
So & Mo: Ruhetag
Di – Fr:* ab 17 Uhr
Samstag: ab 15 Uhr
*+ Vorfeiertags
POOL & PUB

NEUERSCHEINUNG

Das neue Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen.

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang Juli diesen Jahres erschien die Ausgabe 4 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilerstellen. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.druckhaus-borna.de.

Lust auf Stand-Up-Paddeln, geführte Schlauchboottouren oder gar auf eine Mulderegatta?

Dann sind Sie bei Kanutours Sachsen genau richtig. Geschäftsführer Veit Fünfstück bietet mit seinem Team nicht nur den Verkauf und Verleih von Kajaks, Schlauchbooten, Kanus und Kanadiern sondern auch die entsprechenden Kurse bzw. die Touren dazu an. Den meisten Zuspruch hatten die Profis in Sachen Wassersport mit der „Rundum-Sorglos-Tour“ mit dem Schlauchboot. Nach dem Einbooten geht es über Stromschnellen hinweg zum Park Canitz. Der sehenswerte Park mit seinem „Steinzeitdorf“ birgt ein Aha-Erlebnis der besonderen Art. Durch das Kollauer Wehr und den Mühlgraben erreicht man dann Eilenburg und kann sich dort im sehr schönen Tierpark der Stadt umschauen.
(Lesen Sie weiter auf Seite 7 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 4/2015.)

Weltgrößtes 360-Grad-Panorama in Leipzig: Great Barrier Reef

Der Name des neuen 360-Grad-Panoramas von Yadegar Asisi lautet „Great Barrier Reef“ und wird seit 3. Oktober 2015 im Panometer Leipzig gezeigt. Es präsentiert den Besuchern die einzigartige Unterwasserwelt des Korallenriffs vor Australien in all seiner fragilen Schönheit und Komplexität. Das 1770 von James Cook entdeckte Great Barrier Reef bildet mit seinen etwa 360 Steinkorallenarten die größte von Lebewesen geschaffene Struktur der Erde. Es bietet Lebensraum für eine Vielzahl weiterer Arten. Unter anderem sind dort 80 Weichkorallen und Seefedern, über 1.500 Fischarten, 1.500 Schwämme, 5.000 Arten von Weichtieren, 800 Arten von Stachelhäutern wie zum Beispiel Seesterne ...
(Lesen Sie weiter auf Seite 12 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 4/2015.)

Denkmalschmiede Höfgen setzt auf Events mit kulinarischen Offerten

Der Sommer war groß und auch der Herbst lässt eine reiche Ernte erwarten – Zeit fürs Jagen und Sammeln. Aber weder Wild noch Früchte sind es, von denen sich Partrick Frensch, Chefkoch der Denkmalschmiede Höfgen, inspirieren ließ, ausgerechnet bei den Bienen hat er seine Ideen für die Herbstsaison gesammelt. Ein befreundeter Imker gab ihm Gelegenheit, die Früchte des fleißigsten Volkes für sein Menü zu testen. Herausgekommen sind Kreationen, denen die Essenz des Sommers anhaftet, Aromen, die nach wogenden Blüten und rauschenden Wäldern schmecken. Das „Fünfgang-Honigmenü“ (das keinesfalls nur Süßes enthält) soll jedoch nicht nur den Gaumen verwöhnen.
(Lesen Sie weiter auf Seite 501 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 4/2015.)

TIPPS

Städte erleben ... zu jeder Jahreszeit

Einfach mal ein paar Tage raus. Etwas erleben. Ein paar ungenutzte Resturlaubstage verbrauchen. Wie wäre es mit einer Städtereise, egal ob Sie die Sonne in Barcelona genießen möchten oder die Queen in London besuchen oder ein Stück weiter in die Stadt die niemals schläft nach New York.
Ich bin sicher, es findet sich für jeden das passende Programm. Vor Ort haben Sie die vielfältigsten Möglichkeiten. Erkunden Sie berühmte Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust. Erleben Sie eine Stadtrundfahrt in einen der bekannten Doppeldeckerbusse durch die Stadt. Entspannen Sie in den toll angelegten Parks der jeweiligen Städte und lassen Sie einen besonderen Abend mit dem Besuch eines Musical Besuches ausklingen.

New York – New York – Städtetrip
Die Stadt die niemals schläft, so wird New York oft bezeichnet. Eine Stadt die mit Ihren bekannten Stadtteilen Manhattan, Harlem, Queens, der Bronx und Staten Island so viel Abwechslung bietet, wie kaum eine andere Stadt. Besuchen Sie diese einmalige Stadt – ob nur für einige Tage oder auch länger – New York bietet Ihnen genügend Möglichkeiten. Entdecken Sie in dieser aufregenden Stadt, Sehenswürdigkeiten wie das Empire State Building, den Columbus Circle, das Rockefeller Center, den Madison Square Garden, die Trump Towers, die Wallstreet und den berühmten Time Square um nur einige wenige Highlights zu nennen. Machen Sie einen Bootsausflug zur Freiheitsstatue auf Liberty Island. Besuchen Sie auch das neue ONE World Trade Center, hier bringt Sie ein Fahrstuhl in weniger als einer Minute auf die 380 m hohe Aussichtsplattform. Wieder unten sicher gelandet, verweilen Sie einen Moment am 9/11 Memorial, bevor nach so vielen Highlights Sie der Central Park, die grüne Lunge der Stadt, zum Entspannen und Verweilen einlädt.

Für Fragen und genauere Angebote stehe ich Ihnen jederzeit gerne in meinem Büro, direkt in Markranstädt am Markt gegenüber der Kirche zur Verfügung. Kommen Sie einfach vorbei. Ein kleiner Tipp für alle Frühbucher: Ab sofort sind die Sommerreisen für 2016 freigeschaltet. Alle entsprechenden Kataloge dazu werden in den nächsten Woche bis Ende Oktober erscheinen. Frühzeitig buchen lohnt sich immer, um die besten Preise samt alle Frühbucherangebote zu nutzen. Sollten Sie Fragen hierzu haben oder eine genauere Beratung wünschen, können Sie gerne auch telefonisch 034205/208900 bei uns anrufen oder Sie schreiben uns eine Mail an reiseprofi.markranstaedt@gmail.com oder besuchen uns auf unserer Website www.reiseprofiammarkt.de Ich freue mich von Ihnen zu hören und Ihnen bei der Suche nach Ihrer Traumreise behilflich sein zu dürfen.

Karin Kraft, Inhaberin Reiseprofi Markranstädt

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt:
DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna
Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

www.druckhaus-borna.de

Reiseprofi Markranstädt
Der SOMMER 2016 ist ab SOFORT
Buchbar!!! Schnell sein und rechtzeitig
Alle Frühbuchervorteile sichern!
JETZT URLAUB BUCHEN UND
ZUSÄTZLICH 5 %* SPAREN!!!
*Alle weiteren Info's dazu bei uns im Reisebüro.
Reiseprofi Markranstädt
Markt 10 a (gegenüber der Kirche)
04420 Markranstädt • Tel.: 034205 208900
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

AUTOHAUS QUESITZ
... an der B 87
Audi Service
Nutzfahrzeuge Service
Markranstädt - 034 205 720-0
www.autohaus-quesitz.de

Fahrschule LUPA
Inhaber S. Reinhardt – seit 1977 –
B
BE
A
A 1
A 2
Moped
Mofa
Am Hoßgraben 11 • 04420 Markranstädt
Mobil: 0170 7371040
E-Mail: fahrschule-lupa@t-online.de
Telefon: 034205 58309

AUTOTIPP

Richtig sitzen schützt vor Verletzungen

Nur mit einem optimal eingestellten Sitz und einem ideal positionierten Lenkrad können Autofahrer in Notsituationen schnell und effektiv reagieren. Im Falle eines Unfalls kann eine gute Sitzposition auch über den Verletzungsgrad entscheiden. Was richtiges Sitzen ausmacht und was im Auto gefährlich werden kann, hat der ADAC zusammengestellt. Generell sollte die Höhe des Sitzes so gewählt werden, dass man gut rundum sehen kann. Die Rückenlehne sollte dabei möglichst aufrecht stehen und der Fahrer dicht an die Lehne heranrücken. Beim Betätigen der Pedale (vor allem der Kupplung) darf das Knie nicht ganz durchgestreckt sein. Um bei einem Heckaufprall gut geschützt zu sein, sollte die Kopfstütze so hoch wie möglich, maximal jedoch bis zur Kopfoberkante eingestellt sein. Das Lenkrad hat mit 25 bis 30 Zentimetern den perfekten Abstand zum Brustkorb. Wer dagegen falsch sitzt, riskiert neben Rückenschmerzen auch schwere Verletzungen. Wer etwa verkrampft hinterm Steuer sitzt, ermüdet deutlich schneller und durch den geringen Abstand zum Lenkrad sind schnelle Ausweichmanöver unmöglich. Bei einem Unfall riskieren Autofahrer durch die Nähe zum Airbag sogar zusätzliche Verletzungen. Aber auch zu weit vom Lenkrad entfernt zu sitzen, fast schon in Liegeposition, kann vor allem für den Nackenbereich gefährlich sein. Wenn der Rücken den Kontakt zu Lehne verliert, wächst auch die Entfernung zur Kopfstütze. Und auch mit einer solchen Sitzeinstellung fallen schnelle Lenkbewegungen schwer. Bereits beim Autokauf sollten die Einstellbarkeit und die Passgenauigkeit des Fahrersitzes ein wichtiges Kriterium sein. Probesitzen vor dem Autokauf ist deshalb ein absolutes Muss. So lässt sich schnell feststellen, ob sich die verbauten Sitze an die eigene Statur anpassen lassen. Gerade bei größeren Personen ist es nicht selbstverständlich, dass die Schultern abgestützt werden und die Lehne nicht zu klein ist. Je mehr Einstellungsmöglichkeiten ein Sitz bietet, desto besser lässt er sich an die individuellen Bedürfnisse des Autofahrers anpassen. Varianten mit möglichst vielen Einstellungen gibt es jedoch meist nur gegen Aufpreis.

Quelle: ADAC

Ratgeber Fahrzeugpflege im Herbst und Winter: So vermeidet man Wertverlust

Nässe, fallende Blätter und Kastanien gehören zu den größten Gefahren

Irgendwann ist es soweit: Es müffelt im Inneren des Autos und ständig sind die Scheiben beschlagen. Vor allem im Herbst und Winter besteht die Gefahr. Wer sich jedoch ein paar einfache Dinge angewöhnt und sein Auto im Herbst und Winter richtig pflegt, vermeidet die typischen Dunkle-Jahreszeit-Symptome – und einen Wertverlust.

Das Problem kommt von außen. Rücken Herbst und Winter näher, häufen sich die Regenfälle und die Bäume verlieren ihren grünen Schmuck. Nasses Laub, fallende Kastanien und zu viel Feuchtigkeit im Interior hinterlassen innen und außen ihre negativen Spuren. Setzen sich die braunen feuchten Blätter auf dem Auto ab, greifen sie auf Dauer durch Gerbsäure den Autolack an. Gleichzeitig schlüpfen sie in Ritzen und Fugen der Karosserie und verstopfen unter Umständen die Wasserabläufe.

Die Konsequenz: verstopfte Ablauflöcher, zu viel Feuchtigkeit im Inneren und ein unangenehmer, modriger Geruch. Um dies zu vermeiden, sollte man, wann immer es geht, sein Auto möglichst nicht unter Bäumen parken. Kastanien könnten ebenfalls gefährlich werden. Die fallenden Früchte verursachen unter Umständen sogar noch Dellen im Dach. Lässt es sich nicht vermeiden, heißt die Devise: Blätter so schnell wie möglich entfernen.

Feuchtigkeit im Inneren vermeidet man nicht nur durch die regelmäßige Kontrolle der Abflusskanäle – zum Beispiel auch beim Schiebedach – sondern auch der Pollenfilter. Ist er verstopft, sollte er so schnell wie möglich ausgetauscht werden. Doch damit nicht alles. Auch die Fahrgäste selbst schleppen im Herbst und Winter oft Feuchtigkeit mit ins Innere und Fenster werden im winterlichen Klima eher selten geöffnet.

Wer sich allerdings angewöhnt, vor dem Einsteigen die Füße gut abzuklopfen, ist schon auf der besseren Seite. Ebenso gehören nasse Regenschirme gründlich geschüttelt, bevor man sie ins Innere legt. Nichtsdestotrotz lässt sich Feuchtigkeit im Inneren nicht völlig vermeiden. Legt man allerdings eine Zeitung unter die Fußmatten, saugt auch sie ein Teil der Flüssigkeit auf und hilft – bei regelmäßigem Austausch –, das Klima im Inneren so trocken wie möglich zu halten.

dmd

Markranstädt informativ *online*

www.druckhaus-borna.de

Nicht brennbare Wandbaustoffe

Mineralische Mauerziegel können Hausbewohner im Ernstfall schützen

Eine vergessene Kerze nach dem Abendessen und schon ist es passiert: Ein Feuer bricht aus. Doch es muss nicht immer Fahrlässigkeit sein, die zu einem Unglück führt – auch technische Defekte, wie ein durchgeschmortes Kabel, können ausreichen, um einen Brand zu verursachen. Danach muss es schnell gehen: in der Regel bleiben nur wenige Minuten, um das Gebäude unbeschadet zu verlassen.

Hohe materielle und emotionale Schäden
Die finanziellen Brandschäden im Privatbereich werden in Deutschland jährlich auf rund eine Milliarde Euro beziffert. „Viel größer als die materiellen Folgen, die in aller Regel von einer Versicherung abgedeckt sind, wiegen häufig die emotionalen Schäden, beispielsweise durch zerstörte Erinnerungsstücke“, gibt Bauen-Wohnen-Experte Johannes Neisinger vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Etwa 400 Menschen verlieren bundesweit jedes Jahr sogar ihr Leben in den Flammen - der Großteil davon im eigenen Zuhause. Die meisten Opfer werden nachts im Schlaf überrascht, oft bleibt keine Zeit mehr, um sich und die Familie zu evakuieren.

Bauliche Vorsorge ist wichtig
Gerade beim Thema Feuer ist daher bauliche Vorsorge besser als Nachsorge: Denn ist ein Feuer erst einmal ausgebrochen, muss verhindert werden, dass es um sich greift. Ein wichtiger Faktor können hier nicht brennbare Wandbaustoffe sein, zum Beispiel massive Mauerziegel. Während der Herstellung werden diese bei knapp 1.000 Grad Celsius im Tunnelofen gebrannt. „Das Ergebnis ist ein Wandbaustoff, der nachweislich nicht mehr brennbar ist“, erklärt Dr.-Ing. Thomas Fehlhaber von der Unipor-Ziegel-Gruppe. „Sowohl die Ziegel als auch ihre mineralische Dämmstoff-Füllung sind absolut feuerfest.“ So ermöglichen sie der Feuerwehr und Helfern ein überlebensnotwendiges Zeitfenster für die Rettung.

Entscheidende Minuten im Fall der Fälle
Die gesetzlich vorgeschriebene Feuerwiderstandsdauer für freistehende Einfamilienhäuser bis zum Verlust der statischen Eigenschaften liegt bei 30 Minuten. Unipor bietet jedoch Mauerziegel an, die sogar bis zu 90 Minuten den Flammen trotzen. Das bestätigen auch offizielle Zulassungen des Deutschen Institutes für Bautechnik (Berlin). „So verschaffen die Mauerziegel den Bewohnern und Rettungskräften im Notfall wichtige zusätzliche Minuten“, betont Thomas Fehlhaber. Zudem seien sie als rein mineralische Baustoffe frei von Lösemitteln und Organik. Selbst im Brandfall geben sie damit keine giftigen Ausdünstungen an die Umgebung ab. Weitere Informationen zum brandschutzgerechten Bauen mit Mauerziegeln sind direkt bei der Unipor-Geschäftsstelle in München erhältlich – per Telefon unter 089-74986780, Fax unter 089-74986711 oder E-Mail an marketing@unipor.de.

djd

KSM Schärschmidt
39 Jahre – 1976 bis 2015
Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.
Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf
- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei/ PREFA-DACH
- Wärmepumpen

TÜV zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2008
Mike Schärschmidt
Tel.: 034205 88153
Funk: 0172 9808173
Fax: 034205 18638
www.schaerschmidt.de
E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de
Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

Zäune, Tore und Geländer
– Deutscher Handwerksbetrieb –
MetaSol GmbH • Am Gläschen 25
04420 Markranstädt OT Großlehna
• Stahl
• Aluminium
• PVC

Garantiert hergestellt in Markranstädt
Telefon: 034205 449920
Telefax: 034205 449921
info@metasol-gmbh.de

Linde gas & more
Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt
Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!
- Schweißgas, Propangas, Ballongas
- großes Sortiment an Heizgeräten (Terassenstrahler, Heizöfen und Heizstrahler)
- Gasgrills, Gaskocher und Gasherde
- Propanzubehör aller Art
- Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe

Jetzt auch Samstag von 9 – 12 Uhr für Sie geöffnet
Siemensstraße 9 • 04420 Markranstädt • Tel: 034205 4191-0 • Fax: 034205 4191-20
leipzig@gasandmore.de • www.gasandmore.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

- Anzeige -

Wohnen in der Marienstraße

Im Januar 2016 wird in Markranstädt ein neues repräsentatives Domizil für alle Generationen fertig gestellt. Das Eckgebäude in der Marienstr. 18A (Ecke Robert-Koch-Str.) wurde 1895 erbaut, stand nach der Wende viele Jahre leer und wurde dem Verfall überlassen. 2014 begann eine grundlegende Sanierung, welche höchsten Ansprüchen genügt. Auf dem 250 m² großen Dach werden 14 Solarplatten aufgebracht, welche für warmes Wasser des täglichen Bedarfs sorgen sowie der Unterstützung der Heizung dienen, so dass die Nebenkosten niedrig bleiben. Ein Aufzug mit Halt in jeder Etage sorgt dafür, dass sowohl Familien mit Kinderwagen als auch Menschen mit Handicaps problemlos in ihre Wohnungen gelangen. Auch sämtliche Tageslichtbäder, in denen sowohl eine Dusche als auch eine Wanne eingebaut wird, sind barriere-gemindert. Und gerade in den trüben Herbst- und kühlen Wintertagen wird die eingebrachte Fußbodenheizung für wohlig warme Füße sorgen. Dagegen kann man sich im Sommer auf den nach Süden gerichteten Balkonen von der Sonne bräunen lassen. Auf dem hochwertigen Laminat wandelt man in eine großzügig geschnittene Küche, in der Träume verwirklicht werden können und trotzdem noch genügend Platz für eine Essecke bleibt. Alles in allem bieten diese traumhaft schönen Wohnungen einen Platz zum Leben für Jung und Alt und können von allen Mietinteressierten schon heute besichtigt werden.

Katja Wendeborn

25 Jahre
ANTENNE
MARKRANSTÄDT
GmbH
Ihr Partner für : Heimelektronik • Elektrohaushaltgeräte
Zubehör • Satellitenanlagen • Kabelanlagen
Fotozubehör & Fotoservice
04420 Markranstädt • Leipziger Straße 5
Tel.:(034205) 88285 • Fax:(034205) 42799
e-mail: antenne-markranstaedt@gmx.de

Erstbezug Marienstraße 18A ab Januar 2016
3-, 4-, 5-Raum-Wohnungen
mit 95 m² - 115 m² zu vermieten
hell, modern und energiesparend
Aufzug, Balkon, Fußbodenheizung,
Dusche und Wanne vorhanden
alles barriere - gemindert
Warmmiete: 760 € - 920 €
Interesse?: 0177/3636946

Bauunternehmen
SAUERMANN
☎ 0177 4117009
Seit 1975 immer am Bau
• Hoch-, Tief- und Ausbau
• Sachverständigengutachten
• Bauplanung und -koordinierung
• individueller Eigenheimbau
• Denkmalschutz und -sanierung
• Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
• Bauwerkstrockenlegung
• Problem- und Sonderlösungen
• Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre
Innungsfachbetrieb
Miltitzer Dorfstraße 1
04205 Leipzig/Miltitz
Tel.: 0341 94115 -66 / -67
Fax: 0341 94115 - 68
E-Mail: bauteam-sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk
LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG
Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2016 Auszubildende
Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

Eigentum sicher vermieten

Welche Rechte und Pflichten haben Mieter und Vermieter? Sind Haustiere erlaubt? Wie hoch soll die Kaution sein? Für viele Immobilienbesitzer ist die Vermietung ihres Hauses oder ihrer Wohnung ein unbekanntes Terrain, und schon das Aufsetzen des Mietvertrages gestaltet sich schwierig.
Wer hier auf Nummer sicher gehen möchte, kann sich heute gut im Internet informieren. So finden Eigentümer, die vermieten möchten, bei ImmobilienScout24 unter www.eigentuemerplus.de kostenlose Dokumentvorlagen in verschiedenen Fassungen. Die Muster sind nicht nur auf Häuser oder Wohnungen beschränkt, auch die Vermietung von Stellplätzen, Garagen oder Gartenflächen kann mit passenden Verträgen geregelt werden. Wenn der Eigentümer seinen Mieter abmahnen – etwa bei Ruhestörung oder unpünktlicher Mietzahlung – oder ihm kündigen möchte, gibt es auch hierzu passende Vorlagen. Gut zu wissen: Alle Dokumente werden regelmäßig von Anwälten aktualisiert. Und als Premiummitglied haben Eigentümer die Möglichkeit, einen auf Mietrecht spezialisierten Anwalt zu kontaktieren. In der Regel liegt innerhalb von 48 Stunden eine schriftliche Antwort zum geschilderten Fall vor.
Das Portal bietet zudem einen Mietrechner, mit dessen Hilfe Immobilienbesitzer objektgenau ermitteln, wie viel Miete sie verlangen können.

txn-p

Neuerungen im Mietrecht

Seit Mitte des Jahres sind die neuen Regelungen zur Mietpreisbremse und zum Bestellerprinzip in Kraft getreten. Was müssen Mieter und Vermieter denn nun konkret beachten?

Mietpreisbremse
In gefragten Regionen ist dies keine Seltenheit: Bei einer Wiedervermietung steigen die Mieten um bis zu 40 Prozent. Mieter können sich nun freuen, denn diese starken Sprünge werden nun durch die Mietpreisbremse eingedämmt. Die Miete darf nur noch maximal zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen, wenn eine Wohnung neu vermietet wird. Beispiel: Liegt die ortsübliche Vergleichsmiete in einer Region bei 8 Euro pro Quadratmeter, darf die Miete für die Wohnung bei einer Neuvermietung nicht mehr als 8,80 Euro pro Quadratmeter betragen. Vermieter können die ortsübliche Vergleichsmiete am einfachsten über den Mietspiegel im Internet recherchieren. Welche Möglichkeiten haben Mieter, die offenbar zu viel bezahlen? Eigenständig die Miete zu kürzen, ist keine gute Idee. Um auf der sicheren Seite zu sein, sollten sie sich an einen Mieterverein oder Anwalt wenden. Wichtig für Mieter und Vermieter: Es gibt Ausnahmen für die Mietpreisbremse. Sie gilt nicht für Neubauten sowie für umfassend modernisierte Wohnungen. Des Weiteren ist sie nicht automatisch in jeder Region eingeführt. Die Länder müssen selbst definieren, in welchen Gebieten sie zum Greifen kommt.

Bestellerprinzip
Regelungen zur Mietpreisbremse beachten, Inserat erstellen, Wohnungsbesichtigungen durchführen – wenn jemand eine

WSM Wohnservice Markranstädt GmbH

Ihr Partner für:

- ✓ Baumfällarbeiten & Baumschnitt mit der Hebebühne bis 30 Meter
- ✓ Entfernung von Baumstümpfen & Baumwurzeln mittels Baumstumpf- bzw. Stubbenfräse sowie
- ✓ die fachgerechte Entsorgung inkl. behördlicher Genehmigung

Für gesunde und schöne Bäume!

Kontakt:
Tel. 0163/6009400 | Fax 034205/425399
E-Mail: info@wsm-24.de | www.wsm-24.de
Schkeuditzer Straße 28 | 04420 Markranstädt

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Wohnung vermietet, hat er viel zu tun. Deshalb holen sich viele Vermieter Unterstützung durch einen Makler. Die Courtage haben viele bislang an den Mieter weiterberechnet. Das geht mit dem Bestellerprinzip nicht mehr. Vermieter, die einen Makler beauftragen, müssen die Courtage selbst bezahlen. Mieter müssen nur noch die Provision zahlen, wenn sie selbst einen Makler beauftragen, eine neue Wohnung für sie zu suchen. Zeit und Nerven sparen Vermieter, Mieter und Makler mit vorgedruckten Formularen für Miet- und Maklerverträge, zum Beispiel von Avery Zweckform. Sie enthalten alle wichtigen Eckpunkte, werden regelmäßig aktualisiert und von Rechtsexperten geprüft. Weitere Infos unter www.avery-zweckform.eu. Übrigens: Das Bestellerprinzip findet nur Anwendung bei der Vermietung von Immobilien. Es gilt nicht beim Verkauf. Hier zahlt entweder der Käufer oder der Verkäufer die Makler-Courtage, je nachdem, wie es vereinbart wird.

akz-o

GARAGEN ZU VERMIETEN

Promenadenring 8 | 04420 Markranstädt
Pachtpreis: 45,- €/monatlich
(inkl. Transponder für das Hoftor)

Frau Anke Rückemann
☏ 034205/78813

MBWV Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

3-Zimmer-Wohnung in Seebenisch

103 m², 1. OG in san. 2-Familienhaus, 101 kWh, BJ. 38
gr. Küche, TLB mit Wanne und Dusche,
Garten, ruhige Lage
Kaltmiete 475,- zzügl. Nebenkosten, Garage, Kaution

Tel. 0163 6744667

HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE
25 Jahre 1990 - 2015
ivd

- Immobilienvermittlung
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Bauplanung
- Wertermittlung
- Bauschadensgutachten

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891
www.heinecke-immo.de

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Parkstraße 1a, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat, offene Kü.
54,82 m² für 340 € kalt / 454 € warm
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m²a)

Promenadenring 1, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat
52,70 m² für 264 € kalt / 374 € warm
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

Südstraße 10, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
55,67 m² für 334 € kalt / 448 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Südstraße 10, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
58,66 m² für 300 € kalt / 418 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Zwenkauer Straße 44, EG, EBK*, Wanne, Laminat
64,77 m² für 325 € kalt / 455 € warm
Bj: 1922, G, V, 117,5 kWh (m²a)

3-Raum-Wohnung

Ziegelstraße 1c, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat, Balkon
59,94 m² für 360 € kalt / 480 € warm
Bj: 1956, G, V, 103,8 kWh (m²a)

4-Raum-Wohnung

Leipziger Straße 68a, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat
74,36 m² für 405 € kalt / 555 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis, AR=Abstellraum, V=Verbrauchsausweis, Kü.=Küche, *EBK=für einen monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

Es waren 65 gemeinsame und wunderschöne Jahre...

Für die vielen liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch persönliches Geleit, Wort, Schrift und Geldzuwendungen beim Abschied von meinem lieben Mann

Rudolf Skoruppa

*07.12.1923 †15.08.2015

möchte ich mich recht herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen bedanken.

Dem Redner Herrn Jörg Fischer danke ich für die einfühlsame Wiedergabe der Biographie, dem Bestattungsinstitut Vetter für die Organisation und dem Hotel Rosenkranz für die unkomplizierte und liebe Bewirtung meiner Trauergäste.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Käthel
Im Namen aller Angehörigen

Vetter Bestattungen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten.

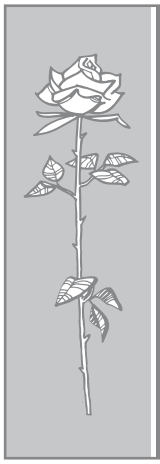
Jürgen Sorge

*06. Dezember 1940 †15. August 2015

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Zetzsche dem Redner Herrn Gritsch, allen Verwandten und Bekannten und der Siedlergemeinschaft Weststraße.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Moni
Deine Tochter Heike mit Michael
Deine Tochter Sylke mit Udo
Deine Enkelin Julia
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Danksagung

Erika Saß geb. Blume

*17.11.1929 †26.08.2015

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihrer Anteilnahme bekundeten und mit uns, von meiner lieben Ehefrau und unserer lieben Mutter, Abschied nahmen. Ein ganz besonderer Dank geht an das Bestattungsinstitut Zetzsche, und seinen Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für seine hilfreiche Unterstützung

In stiller Trauer:
Dein Mann Hermann,
Dein Sohn Udo mit Familie
Dein Sohn Mario mit Familie

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Es wird so schwer, es zu verstehen,
dass wir uns niemals wiedersehen.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck, Geldzuwendungen, Blumen und ehrendes Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Mutti, Omi, Uromi und Schwester

Gerda Ränker

geb. Käsker

*01.10.1929 †30.08.2015

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Frau Dipl.-Med. Annekathrin Bilke, DRK Pflegedienst, Bestattungsinstitut Andreas Zetzsche, der Gaststätte Grüner Baum in Schkeitbar sowie Herrn Pfarrer Oliver Gebhardt.

In stiller Trauer
Harald und Sabine Ränker mit Patrick, Lissi und Isabella
Silvia und Ronald Michael Karbaum mit Rico, Sina, Luisa-Marie, Jana, Ronald, Holger
und Angelika Ränker mit Nils, Jan, Dustin
Lotti Rosenbaum geb. Käsker

Räpitz, im September 2015

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

In den Stunden des Abschiedes durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Monika Straube

*11.09.1940 † 04.09.2015

entgegen gebracht wurde.
Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken. Besonderen Dank gilt dem Redner Herrn Jörg Fischer für seine tröstenden Worte, dem Blumengeschäft Kerstin Tangermann sowie dem Bestattungsinstitut Zetzsche und Herrn Steffen Pauli für seine hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer
Dein Mann Heinz
Deine Söhne Norbert
und Uwe mit Familien

Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danke

Wir möchten allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen von ganzem Herzen Danke sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme beim Abschied auf so vielseitige Weise zum Ausdruck brachten

Elisabeth Naumann

Gedanken - Augenblicke

Sie werden uns immer, an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

In stiller Trauer
Deine Kinder Markus, Stephanie und Kristin

vetter
BESTATTUNGEN
Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Nachruf

Nach langer Krankheit
ist unsere liebe Mutter,
Oma und Uroma

Ursula Franke

*15.11.1923 †19.08.2015

im Alter von 91 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Dein Sohn Jürgen mit Ehefrau Brigitte
Iris Franke sowie Enkel
und Urenkel

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Vetter Bestattungen

20 Jahre
Berger Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
• ständig dienstbereit
• auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
☎ (0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115

Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:
Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

HOENSCH
Bestattungsdienst

Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt OT Altranstädt

Waldbaurstr. 2 a
04347 Leipzig / Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung

Streicheleinheiten fürs Holz

Möbel, Böden und Türen natürlich und umweltschonend pflegen

Ein gesundes Raumklima fängt mit der passenden Einrichtung an: Immer mehr Verbraucher setzen daher auf rein natürliche Materialien bei der Gestaltung der eigenen vier Wände. „Massive Holzböden, die Wohngesundheit mit einer besonders behaglichen Wirkung verbinden, erleben eine regelrechte Renaissance, ebenso wie Massivholzmöbel“, berichtet Bauen-Wohnen-Experte Johannes Neisinger vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. „Allerdings sollten sich Bauherren und Renovierer bewusst sein, dass das Naturmaterial etwas mehr Pflege erfordert.“ Auch dazu seien natürliche Materialien dem Einsatz von chemischen Mitteln vorzuziehen.

Natürliche Alternativen zur Chemie

Lasuren anstelle von lösemittelhaltigen Lacken, Parkett-Öle statt einer synthetischen Imprägnierung, Beizen und Wachsen zur Behandlung von Holzoberflächen: Alternativen zur Verwendung von Chemie gibt es durchaus. Der entscheidende Vorteil: Die Pflegemittel bestehen nur aus natürlichen Bestandteilen und belasten somit die Raumluft nicht mit unerwünschten Emissionen – wichtig nicht nur für Allergiker. Von der norwegischen Marke Barend Palm etwa gibt es in großer Auswahl bewährte Naturprodukte zur Pflege, zum Schutz und zur Farbgestaltung hochwertiger Hölzer. So kann der Heimwerker beispielsweise zu Holzbeizen auf Wasserbasis greifen, die in verschiedenen natürlichen Farbtönen erhältlich sind. Für Holzmöbel gibt es Lacklasuren, die eine zeitsparende und leicht zu verarbeitende Alternative zu Beizen und Lacken darstellen. Erhältlich sind die norwegischen Pflegeprodukte in den Hornbach Baumärkten, unter www.barendpalm.de gibt es mehr Informationen.

Schönheitsfehler im Holz ausbessern

Nicht nur zur vorbeugenden Pflege, sondern auch zur Ausbesserung von kleinen Holzschäden eignen sich die natürlichen Mittel aus Skandinavien. Besonders praktisch sind dafür die Pinselstifte in vielen Farbtönen, mit denen sich Schönheitsfehler professionell und einfach ausbessern lassen. Holzpasten, Parkett-Öle und der klassische Tischlerlack runden das Natursortiment ab.

Das Wissen der Norweger nutzen

Bauen mit Holz hat in Skandinavien eine lange Tradition. Angefangen von den hochseetüchtigen Wikingerbooten bis hin zu den Holzhäusern, die bis heute das Landschaftsbild in Norwegen oder Schweden prägen. Und das aus gutem Grund: Das natürliche Baumaterial steht im hohen Norden nahezu unbegrenzt zur Verfügung. Allerdings benötigt es eine regelmäßige Pflege, um Wind und Wetter trotzen zu können. Auch dazu verfügen die Skandinavier über viel Wissen und verwenden hauptsächlich natürliche Mittel. Mit Lacken, Lasuren, Ölen und Wachsen der norwegischen Marke Barend Palm etwa lassen sich Möbel und Holzböden umweltfreundlich und wohngesund behandeln. Erhältlich sind die Pflegemittel nun auch in Deutschland, Infos unter www.barendpalm.de.

Quelle: djd

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE
REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK SEIT 1990
Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.
www.gebaeudereinigung-kolbe.de
Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage
Gebäudereinigung Kolbe, Schwedenstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 88146, Fax 034205 88215, Mobil 0179 2932983
E-Mail fa.kolbe@arcor.de, www.gebaeudereinigung-kolbe.de

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau « Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1
Holzfenster ... nie mehr streichen
Portas-Fenster – die wartungsfreie Aluminium-Verkleidung schützt und erhält Ihre Holzfenster dauerhaft. Fenster nie mehr streichen. Auch für Wintergärten geeignet.
www.portas.de
Entspannt informieren, schlau renovieren
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an 03433 208544
montags von 10–12 u. 14–17 Uhr
Portas Fachbetrieb Lorenz
Studio Borna
Deutzener Str. 14 • 04552 Borna

Sicherheit in Sauberkeit
Meisterbetrieb Merkel
Glas- & Gebäudereinigung
Liebe Kunden wir bieten Ihnen:
Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte
Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst
Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung
Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen
Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark
Laub und Dreck Merkel fegt´s im Herbst weg,
kommt der Winter angeschneit Merkel steht bereit!
Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0177 2311118
Hauptstraße 32 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz
www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

10 Sekunden
die Ihr Leben verändern

BAYERWALD®
FENSTER + HAUSTÜREN
ein Leben lang – sicher!
www.bayerwald-online.com

BAYERWALD®
Tresorband-Sicherheitsfenster
schützen Sie!

Member of the Haas GROUP

Ihr Fachhandelspartner

TISCHLEREI BRAUER

Tischlerei Brauer
Zwenkauer Straße 12-18
04420 Markranstädt

Telefon: 034205 872-13
Fax: 034205 873-12
Mobil: 0177 7672922
E-Mail: service@tischlerei-brauer.de

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

+ 1 PARTNER FREI*

ANALYSE, BERATUNG, TRAINING

*1er zahlt normal, der 2. trainiert 6 Monate gratis mit

Kommen Sie mit wem Sie wollen, für Ihren Trainingspartner ist alles vertragsfrei!

(Nur für Neueinsteiger!)

Für Beide mit Rücken-, Herz- & Stressanalysen bei uns im Institut IGT inkl. kompletter Trainingsplanung! Keine Mehrkosten bei täglicher Trainings- & Kursnutzung!

Kontrolliert trainieren auf höchstem Niveau für maximalen Erfolg!

Vielfalt auf 800 qm! **www.med4fit.de, Einstieg bis 25.11.2015**

MED 4 FIT
FOUR
medical studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,
Tel.: 034205 411 311,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 & 15.30-21.30 Uhr / Mi. 9.00-21.30 Uhr, Sa. 14.00-18.00 / So.10.00-14.00 Uhr
mehr Infos: **www.med4fit.de**

ZUFAHRT WEGEN BAUSTELLE FAHREN SIE VON DER LÜTZNER STR. ÜBER NAHKAUF IN DEN TEICHWEG!